

In Mels werden vom Kindergarten bis zur Oberstufe 1100 Schüler/innen mit einer zukunftsgerichteten Ausbildung aufs spätere Leben vorbereitet. Das separative Schulsystem mit Kleinklassen hat sich sehr bewährt. 2011 wurde die Schulgemeinde Mels-Weisstannen mit der Politischen Gemeinde Mels zu einer Einheitsgemeinde zusammengeführt.

Voranschlag Gemeinde Mels



Einladung Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Interview mit Dr. Guido Fischer	6
Schwergewichtsthemen	8
Budgetergebnisse	12

01 FINANZEN DER GEMEINDE MELS

Steuerfuss bleibt unverändert	17
Steuerplan	18
Laufende Rechnung Gemeindehaushalt	20
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	28
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	29
Kreditträge	32
Folgekosten der Investitionstätigkeit	34

02 INVESTITIONS- UND FINANZPLAN

Investitionsplan 2015 bis 2019	39
Finanzplan 2015 bis 2019	45

03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS

Vorwort	47
Erfolgsrechnung EW Mels	48
Investitionsrechnung EW Mels	50
Kreditträge	54
Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels	57

04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Prüfung und Genehmigung	61
-------------------------	----

Schule Mels

Schule Mels in Zahlen	62
Schule Mels, eine Schule mit Tradition	64
Team Hausabwarte	68

Impressum	70
-----------	----

Verhandlungsgegenstände Gemeinde Mels

Mittwoch, 26. November 2014, 19.30 Uhr, «Löwen»-Saal

TRAKTANDEN

1 Vorlage der Voranschläge 2015

**Voranschläge Gemeindehaushalt inklusive Steuerplan 2015
mit Antrag des Gemeinderates**

**Voranschläge des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive
Leistungsauftrag und Globalkredit**

2 Allgemeine Umfrage

Stand der Projektplanung des Gemeinde- und Kulturzentrums

Sie erhalten hiermit die Voranschläge in geraffter Form. Die detaillierten Voranschläge liegen ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock (Büro 14), auf.

Der Stimmausweis wird per Post zugestellt. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal gegen eine Stimmkarte einzutauschen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Mittwoch, 26. November 2014, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, 1. Stock (Einwohneramt/Information), zu verlangen.

Das Protokoll der Budgetversammlung liegt vom 9. bis 22. Dezember 2014 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, 2. Stock (Büro 25), eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Wir laden Sie freundlich zur Bürgerversammlung zu den Voranschlägen 2015 am Mittwoch, 26. November 2014, 19.30 Uhr, in den «Löwen»-Saal ein.

Die Entwicklung gewinnt an Fahrt



Liebe Melserinnen und Melser

Im Dorfkern werden mit dem Abriss einer grösseren Anzahl Häuser die Veränderungen deutlich sichtbar. Mels verändert sich. Es ist auch von privater Seite **stark spürbar, dass Mels als Standort echt Zukunft** hat. Der Gemeinderat hat parallel zu diversen Herausforderungen Grundlagen erarbeitet, um die Gemeinde weiterzuentwickeln. Diese zeigen Schritt für Schritt Wirkung. So kann am 8. März 2015 über den Baukredit für das Gemeinde- und Kulturzentrum abgestimmt werden.

Erfreulich ist auch, dass das Rechnungsjahr 2014 nach aktuellem Stand deutlich besser abgeschlossen werden kann als budgetiert. Dies erleichtert es, weiter investieren zu können. **Im Budget 2015 wird grundsätzlich nochmals ein ähnliches Defizit wie für das Jahr 2014 veranschlagt.** Zur buchhalterischen Bereinigung der Verhältnisse ist jedoch vorgesehen, dass **zusätzliche Abschreibungen im Umfang von 3 Millionen Franken** vorgenommen werden. Dabei fliesst keinerlei Geld. Die Zusatzabschreibungen erleichtern es jedoch später, die Investitionen finanziell bewältigen zu können.

Ende Jahr beendet **Hans Mathis** seine Tätigkeit als Schulratspräsident, als Ressortleiter des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels (EWM) sowie als Vizepräsident der Gemeinde Mels. Damit geht nicht nur eine Schulratspräsidentenzeit zu Ende, sondern eine für die Entwicklung von Mels wichtige Ära. Wenn heute, im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden, beispielsweise alle Schulhäuser auf einem sehr guten Stand sind, und wir überhaupt stolz auf unsere Schule sein können, so ist darin die Handschrift von Hans Mathis unverkennbar. Besten Dank für diesen wertvollen Einsatz für uns alle!

Mit herzlichen Grüssen

Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident

INTERVIEW MIT DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

«Die Entscheidungen liegen Schritt für Schritt bei den Bürgern»

An der Wangserstrasse wurden diverse Häuser abgerissen. Mels beginnt sich sichtbar zu verändern. Mit der Abstimmung zum Gemeinde- und Kulturzentrum am 8. März 2015 kommen die Entwicklungen in eine entscheidende Phase. Der Gemeinderat verfolgt den Weg, den er im Bericht «Mels wohin. Entwicklungsrichtung und Leitplanken 2013 bis 2017»¹ aufgezeigt hat. Schritt für Schritt folgen nun Entscheide und Umsetzungsmassnahmen.

Mit dem Budgetbericht steht das Jahr 2015 vor der Tür. Was kommt auf uns zu?

Die Gemeinde wird wiederum an zahlreichen Herausforderungen arbeiten: Gemeinde- und Kulturzentrum, Dorfplatz, Parkplatzkonzept, bauliche Veränderungen und Belebung im Dorfkern, Entwicklung im Stoffel, Sanierungen Pflegeheim, Altersheim sowie Kraftwerk Chapfensee-Plons, regionale und lokale Raumplanung und Verkehrskonzeptionen, Landsicherung Sportstätte und einige mehr. Wir haben in den vergangenen Jahren die Grundlagen geschaffen. Diese bedeutenden Aufgaben kann die Gemeinde aber nicht einfach so realisieren. Vorausgesetzt sind immer genehmigte Budgets und Kreditentscheide der Bürgerschaft. Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützen, die anstehenden Aufgaben anzugehen.

Der Aufwandüberschuss erscheint mit 3,6 Millionen Franken sehr hoch. Wie ist dies zu verstehen?

Wie auf Seite 13 dieses Berichtes zu sehen ist, rechnen wir nur mit einem Defizit von 639'485 Franken. Dieser Wert liegt leicht unter dem für 2014 budgetierten Defizit von 726'305 Franken. Erfreulicherweise zeigt das laufende Rechnungsjahr sogar, dass wir voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis abschliessen und die Eigenkapitalbasis nochmals stärken können. Im Hinblick auf die kommenden Investitionen haben wir jedoch vor, im Umfang von 3 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen im Verwaltungsvermögen – etwa im Strassenbereich – vorzunehmen. Dieser Wert ist jedoch rein buchhalterisch, dabei fliesst kein Geld. Die Abschreibungen helfen aber, die Grundlagen im Hinblick auf die kommenden Investitionen zu bereinigen.

Das Themenschwergewicht in diesem Budgetbericht ist die Schule Mels. Hängt dies mit dem Rücktritt von Schulratspräsident Hans Mathis zusammen?

Die Gemeinde Mels ist mit ihren Betrieben eines der grössten Unternehmen der Region mit rund 300 Mitarbeitenden in verschiedenen Pensen – dabei sind regionale Beteiligungen beim Pflegeheim, bei den Abwasserreinigungsanlagen, den Sozialen Diensten Sarganserland usw. nicht eingerechnet. Es ist uns wichtig, unseren Bürgerinnen und Bürgern mit der Schule Mels einen weiteren Gemeindebetrieb vorzustellen.

Die Schule Mels im Rahmen dieses Budgetberichtes vorzustellen ist gleichzeitig eine ideale Gelegenheit, die Tätigkeit und die Verdienste von Schulratspräsident Hans Mathis zu würdigen. Er wird Ende dieses Jahres pensioniert. In den 14 Jahren seiner Tätigkeit hat er die Schule geprägt und wesentlich dazu beigetragen, dass wir auf diese stolz sein können. Dieser Stolz kommt in den Berichten und Bildern zur Geltung. Mit rund 1100 Schülern haben wir nicht nur die zehntgrösste Schule des ganzen Kantons, sondern auch eine der günstigsten Gesamtschulen mit Oberstufe. Bei den anstehenden Aufgaben der Gemeinde sind wir froh, dass während der Amtszeit von Hans Mathis beispielsweise die Schulhäuser der Gemeinde saniert worden sind. Hans Mathis hat nicht nur die Schule geprägt. Seit die Schule in die politische Gemeinde integriert ist, hat er als Vizepräsident der Gemeinde, als Ressortleiter für das Elektrizitäts- und Wasserwerk sowie als Personalchef für die ganze Gemeinde ausserordentliche Verdienste für uns alle und für die Öffentlichkeit geleistet.

Am 8. März 2015 ist die Abstimmung zum Gemeinde- und Kulturzentrum. Eine alte Idee wird konkret.

Die Vorarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass die Abstimmung über den Baukredit für das Gemeinde- und Kulturzentrum stattfinden kann. Grundlage für die Ausrichtung des Projektes ist die Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010 über den Kauf der notwendigen Grundstücke. Mit dem sehr deutlichen Ja-Stimmen-Anteil von 75 Prozent wurde damals der Gemeinde der Auftrag erteilt, das Gemeinde- und Kulturzentrum planerisch anzugehen. Inzwischen können wir der Bevölkerung einen Bau präsentieren, der sich gut ins Dorfbild einfügt. Speziell wurde eine Bühne entwickelt, die mit wenigen Handgriffen von einer

«Bei den anstehenden Aufgaben der Gemeinde sind wir froh, dass während der Amtszeit von Hans Mathis beispielsweise sämtliche Schulhäuser der Gemeinde saniert worden sind.»

¹ Der Bericht ist auf www.mels.ch unter >Verwaltung >Publikationen verfügbar.



Mels entwickelt sich weiter. Die Veränderungen sind zunehmend sichtbar.

Konzert- in eine Theaterbühne oder einen Vorführungsraum für Filmvorführungen umfunktioniert werden kann. Diese Möglichkeit ist einzigartig und ermöglicht, den Saal vielfältig und wirtschaftlich bestmöglich zu nutzen. Zu seiner optimalen Ausnutzung ist das Gebäude so konzipiert, dass in den verschiedenen Räumen mehrere Aktivitäten parallel stattfinden können.

Eine grosse laufende Aufgabe der Gemeinde ist die Raumplanung. Wie haben sich die Verhältnisse nach der Abstimmung über das Raumplanungsgesetz vom 3. März 2013 verändert?

Fundamental! Die Zeit der grossen Einzonungsmöglichkeiten und der Einzonungen nach Wünschen einzelner Grundstückbesitzer oder der Gemeinden ist definitiv vorbei. Im Moment herrscht zudem ein Einzonungsmoratorium, bis der Kanton St.Gallen seinen Richtplan überarbeitet und vom Bund genehmigt erhalten hat. Dies wird mehrere Jahre dauern. In Zukunft ist Entwicklung nach innen und Begrenzung der Siedlungsentwicklung gefragt. In Mels haben wir diesen Weg mit der Dorfkernentwicklung glücklicherweise bereits eingeschlagen. Wo trotz dem engen Rahmen zukünftig eingezont werden kann, ist eine finanzielle Mehrwertabschöpfung zu erwarten.

Neu ist, dass in Zukunft eine regionale Koordination gefordert ist. In der Region Sarganserland-Werdenberg erfolgt diese durch einen gemeinsamen Masterplan. In Mels ar-

«Es freut uns, im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger Lösungen vorlegen und nun immer mehr an die Realisierung der erarbeiteten Massnahmen gehen zu können.»

beiten wir seit zwei Jahren intensiv auch an der Masterplanung der Gemeinde. Erfreulicherweise zeigt sich bei all den Planungen: Der Standort Mels ist mit seiner verkehrstechnisch sehr zentralen Lage ausgesprochen attraktiv.

Die Entwicklungen im Dorfkern sind immer stärker sichtbar. Dies wirft die Frage nach dem Ortsbild auf. Wie geht der Gemeinderat mit dieser Problematik um?

Wie verschiedentlich kommuniziert, ist der Dorfkern mit seinem charaktervollen Dorfplatz ein bedeutender Trumpf von Mels. Auf der einen Seite ist die Dynamik in der Entwicklung des Dorfkerns sehr erfreulich. Auf der anderen Seite gefährden die vielen Projekte jedoch auch den Charakter und die Qualität unseres Dorfes. Deshalb haben wir eine Ortsbildkommission aufgebaut, mit der die relevanten Grundlagendokumente im Baubereich weiterentwickelt und wir die laufenden Veränderungen gestalterisch stärker begleiten werden.

RESSORTLEITER

Viele Arbeiten werden vorangetrieben

Im Jahr 2015 stehen in Mels wichtige Projekte an. Allen voran die Arbeiten am neuen Gemeinde- und Kulturzentrum, zu dem im März eine Abstimmung vorgesehen ist. Die Arbeiten am Kraftwerk Chapfensee-Plons können im nächsten Jahr fortgeführt werden und auch bezüglich Agrarpolitik bleibt die Gemeinde Mels am Ball. Daneben ist der Gemeinderat bestrebt, die bauliche Situation im Altersheim Mels zu verbessern. Und schliesslich: Zusammen mit Flums und Sargans feiert Mels 2015 das 1250-Jahr-Jubiläum.

RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR



AGRARPOLITIK 2014 BIS 2017 NEU MIT LANDSCHAFTSQUALITÄTSBEITRÄGEN

Mit der Agrarpolitik 2014 bis 2017 erfolgte eine Weiterentwicklung des landwirtschaftlichen Direktzahlungssystems. Für die Erhaltung und Förderung attraktiver Kulturlandschaften wurden sogenannte Landschaftsqualitätsbeiträge als neue Direktzahlungsart eingeführt. Die geförderten Landschaftselemente werden dabei spezifisch für die Region im Rahmen von Workshops erarbeitet.

Das kantonale Landwirtschaftsamt unterstützt und koordiniert die verschiedenen Projekte und Massnahmen. Die Gemeinde Mels hat sich mit den fünf Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Sargans, Flums und Quarten zusammengeschlossen, um ein solches Projekt gemeinsam zu erarbeiten. Dazu wurde eine Projektgruppe mit Vertretern der Gemeinden, der Landwirtschaft und dem Forst gebildet. Diese ist für die Projektentwicklung verantwortlich. Präsident der Projektgruppe ist der Melsener Gemeinderat Peter Schwitter. Ein Fachbüro ist für die Bearbeitung zuständig. Ende August 2015 wird der Antrag beim Kanton eingereicht. Im Rahmen der Erarbeitung werden Bevölkerung und Landwirtschaft weiter informiert. Erste Beitragszahlungen an die Landwirtschaft sind 2016 möglich.

RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT



ERWEITERUNG UND TEILNEUBAU ALTERSHEIM MELS

Der Altbau des Altersheims Mels stammt aus dem Jahre 1957. In den Jahren 1990/1991 wurde es renoviert und mit einem neuen Trakt ergänzt. In den letzten Jahren zeigten sich gravierende Mängel: Die Infrastruktur für Menschen mit einer Demenzerkrankung fehlt, die Nachfrage nach Ein-Bett-Zimmern nimmt merklich zu, die Belegung der Doppelzimmer ist schwierig, da die Privatsphäre fehlt, und die Küche sowie die Kühlräume weisen bauliche Mängel auf.

Der Handlungsbedarf in Bezug auf die bauliche Situation ist für das Altersheim gross. Das Projekt Erweiterung Altersheim Mels wurde deshalb vom Gemeinderat als dringlich eingestuft, und er hat an seiner Sitzung vom 26. August 2014 einem Projektierungskredit in der Höhe von 150 000 Franken zugestimmt. Der Gemeinderat Mels ist überzeugt, damit einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Mels zu tätigen und gleichzeitig die anstehenden Herausforderungen bezüglich der demografischen Entwicklung mit der immer älter werdenden Bevölkerung anzugehen.

RESSORT UNTERHALT UND SICHERHEIT



ZIVILSCHUTZREFORM 2015+: GEMEINDEN LIESSEN SICH VERNEHMEN

Im Rahmen des Entlastungsprogramms 2013 beschloss der Kantonsrat des Kantons St. Gallen, den Zivilschutz neu in Richtung Regionalisierung zu strukturieren. Aus dieser Neustrukturierung soll für den Kantonshaushalt eine Entlastung von jährlich 2,2 Millionen Franken resultieren. Zur Umsetzung dieses kantonsrätlichen Auftrages beschloss die Regierung im Juli 2013, das Projekt Zivilschutz 2015+ zu realisieren.

Die Gemeinden Mels, Vilters-Wangs, Sargans, Flums, Walenstadt und Quarten reichten dazu eine gemeinsame Stellungnahme ein. Die Gemeinden stellen fest, dass eine kantonale Zivilschutzreform fragwürdig ist, wenn die Grundsätze und Leitlinien des Bundes teilweise noch nicht vorliegen.

Weiter erachten sie die vorgesehene Reduktion des Personalbestandes als unverantwortbar. Als maximale Grösse einer allfälligen neuen Einheit (RZSO Sarganserland) wäre die Ausdehnung auf die acht Sarganserländer Gemeinden anzusehen. Eine künftige RZSO Sarganserland sollte neben Wil ebenfalls als interkantonaler Stützpunkt definiert und dem Bund vorgeschlagen werden.

RESSORT TECHNISCHE BETRIEBE



KRAFTWERK CHAPFENSEE-PLONS: ARBEITEN KÖNNEN FORTGEFÜHRT WERDEN

Nach langen 18 Jahren ist die im Jahre 1996 beantragte Neukonzession für das Kraftwerk seit dem 20. Juni 2014 endlich rechtskräftig, und mit der Sanierung und dem Ausbau kann begonnen werden. Die Geschäftsleitung des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels hat die ersten Planungsarbeiten nach Eintreten der Rechtskraft in Auftrag gegeben, damit das Projekt speditiv vorangetrieben wird. Die öffentliche Ausschreibung für die Ingenieurarbeiten wurde publiziert. Ziel der Ausschreibung für die Ingenieurarbeiten ist es, diese anfangs 2015 zu vergeben, damit das Vorprojekt aktualisiert werden kann. Das überarbeitete Projekt wird den Grundstein bilden, um ein Gutachten und einen Antrag zu erstellen worüber die Bürgerschaft abstimmen wird.

Wenn alles reibungslos läuft, rechnet die Geschäftsleitung des Elektrizitäts- und Wasserwerks damit, dass im Herbst 2015 über die Sanierung und den Ausbau des Kraftwerks Plons abgestimmt werden kann. Bei einem positiven Volksentscheid würden sofort die notwendigen Baubewilligungsverfahren eingeleitet, damit im Frühjahr 2016 mit dem Bau begonnen werden könnte.

RESSORT BAU UND VERKEHR



GEMEINDE- UND KULTURZENTRUM MELS: «PINOT-NOIR» KOMMT GUT VORAN

Nachdem die Bürgerschaft vor einem Jahr dem Projektierungskredit mit grosser Mehrheit zugestimmt hatte, sind die Arbeiten sukzessive und zügig an die Hand genommen worden. Zusammen mit dem Architektenteam, den verschiedenen Fachplanern und Gemeindevertretern wurde ein entscheidungsreifes Projekt erarbeitet.

Noch in diesem Jahr werden die Kostenvoranschläge fertiggestellt und die gesamten Baukosten zusammengestellt. Dies ist die Grundlage für die Abstimmung vom 8. März 2015, an der die Bürgerschaft über den Baukredit für das Gemeinde- und Kulturzentrum Mels entscheiden wird.

Dem Projektteam ist es zusammen mit verschiedenen Vereinsvertretern gelungen, ein für Mels massgeschneidertes Projekt zu entwickeln, ohne dass die Kosten merklich anstiegen. Das Vorhaben lehnt sich sehr stark an das Wettbewerbsprojekt «pinot-noir» an. Es wurde aber in verschiedener Hinsicht deutlich weiterentwickelt und den gegebenen Umständen angepasst.

Nach einem Ja zum ausgereiften Projekt «pinot-noir» werden umgehend die Arbeiten rund um das Baubewilligungsverfahren aufgenommen.

RESSORT KULTUR UND FREIZEIT



1250-JAHR-FEIER DER GEMEINDEN MELS, FLUMS UND SARGANS

Im Jahre 765 wurden erstmals die Orte Fluminis, Mailles und Senegaune in einem Urbar des Bischofs Tello von Chur schriftlich erwähnt. Mels inszenierte im Jahre 1965 zur 1200-Jahr-Feier ein Freilichtspiel mit dem Titel «Das Vermächtnis».

Für die 1250-Jahr-Feier wird von den drei Gemeinden zusammen ein ähnliches Projekt verfolgt. Unter dem Motto «zusammen wachsen – zusammenwachsen» wurden Austragungsort, Konzept und Themen ermittelt. Mit der Projektleitung wurde die RoKomm beauftragt. Für Infrastruktur und Gastbetrieb ist die Versuchsstollen Hagerbach AG verantwortlich. An den drei Wochenenden vom 4. bis 20. September 2015 wird das Gebiet Hagerbach das Zentrum der drei Gemeinden sein. Die Erfolgsregisseurin Romy Forlin wird unsere spannende Geschichte theatralisch aufarbeiten. Daneben werden Schulklassen der Jubiläumsgemeinden teils heute schon begangene Wanderwege geschichtlich beschildern. Flumser, Melser sowie Sarganser Kultur und Brauchtum werden inszeniert. Dafür, dass dieses «Festtagsmenü» lückenlos genossen werden kann, sorgt die Programmleiterin Annemarie Ackermann.

GELEBTE SCHULE

Schulhaus Dorf



Beim alljährlichen Plausch-Postenlauf des Schulhauses Dorf wird das Lernen in der Gemeinschaft unter freiem Himmel gelebt und gleichzeitig der nahe Lebensraum erkundet.



3

MILLIONEN ZUSÄTZLICHE ABSCHREIBUNGEN. Durch die zusätzlichen Abschreibungen können Altlasten bereinigt werden, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Aufgrund des Eigenkapitalbestandes ist dies problemlos zumutbar.

49,8

MILLIONEN ERTRÄGE. Der Gesamtertrag nimmt gegenüber den Vorjahren aufgrund höherer Steuereinnahmen und höherer Beiträge aus dem kantonalen Finanzausgleich zu.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

Bereit für den grossen Investitionsbedarf

Der Voranschlag 2015 der Gemeinde Mels rechnet mit einem Aufwandüberschuss aus dem ordentlichen Betrieb von 0,64 Millionen Franken. Zusätzlich sind ausserordentliche Abschreibungen im Rahmen von 3,0 Millionen Franken vorgesehen. Zum Ausgleich des Budgetfehlbetrages ist der Bezug von Eigenkapital in dieser Grössenordnung nötig. Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft einen unveränderten Steuerfuss von 133 Prozent und einen ebenfalls unveränderten Grundsteuersatz von 0,8 Promille.

Laufende Rechnung

Aufwand	50 468 006
Ertrag	49 828 521
Aufwandüberschuss ordentliches Ergebnis	639 485
Zusätzliche Abschreibungen	3 000 000
Aufwandüberschuss Gesamtergebnis	3 639 485

Investitionsrechnung

Ausgaben	4 951 000
Einnahmen	400 000
Nettoinvestitionen	4 551 000

Finanzierung

Nettoinvestitionen	4 551 000
Abschreibungen	-737 631
Aufwandüberschuss	3 639 485
Spezialfinanzierungen	634 711
Finanzierungsfehlbetrag	1 448 885

Ergebnis 2014 besser als erwartet

Das laufende Jahr 2014 wird besser abschliessen als mit dem im Budget 2014 veranschlagten Defizit von 0,7 Millionen Franken vorgesehen. Das Ergebnis wird voraussichtlich rund 1,5 bis 2,0 Millionen Franken besser sein als erwartet. Zum erfreulichen Verlauf 2014 haben zusätzliche, unvorhersehbare Steuererträge aus Nachzahlungen beigetragen. Sehr positiv wird das Ergebnis auch durch ebenfalls nicht abschätzbare und glücklicherweise wesentlich tiefere Beträge für die finanzielle Sozialhilfe beeinflusst. Mussten 2012 netto noch über 1,0 Millionen Franken für die finanzielle Sozialhilfe aufgewendet werden, konnte der Betrag im 2013 auf rund 600 000 Franken reduziert werden. Auch im 2014 wird die finanzielle Sozialhilfe wieder rund 600 000 Franken Nettokosten verursachen und somit rund 400 000 Franken tiefer abschliessen als vorgesehen.

Höhere Kosten im Bereich Soziales

Das ordentliche Ergebnis ist von den Massnahmen geprägt, die auf kantonaler Ebene entschieden und durchgesetzt wurden. Die Restfinanzierung der stationären Pflege, welche ab 2014 zu 100 Prozent von den Gemeinden zu tragen ist, steigt im 2015 auf geschätzte 1,2 Millionen Franken (rund 370 000 Franken höher als im Budget 2014). Ebenfalls stetig steigende Kosten fallen im Bereich der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) an. Die Kosten steigen von 177 000 Franken im 2013 auf voraussichtlich 277 000 Franken im 2015! Diese starke Kostensteigerung allein durch den Betrieb der KESB (das heisst ohne Massnahmen, welche die Behörde beschliesst) ist die direkte Folge des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts des Bundes, das seit dem 1. Januar 2013 in Kraft ist.

Im Altersheim Mels nehmen die Ausgaben aufgrund des zusätzlich eingestellten Personals in den Bereichen Pflege und Betreuung zu. Diese Mehrkosten werden aber innerhalb des Altersheims durch höhere Erträge kompensiert und belasten den Steuerhaushalt nicht.

Zusätzliche Abschreibungen als Investition in die Zukunft

Im Voranschlag der laufenden Rechnung 2015 der Gemeinde Mels steht ein ordentlicher Gesamtaufwand von 50 468 006 Franken einem ordentlichen Gesamtertrag von 49 828 521 Franken gegenüber. Dies ergibt ein Defizit von 639 485 Franken aus dem ordentlichen Geschäftsgang. Das Eigenkapital der Gemeinde Mels wies per 31. Dezember 2013 einen Betrag von 8,7 Millionen Franken aus. Dieses Kapital kam aus Überschüssen der Vorjahre zusammen und wird mit dem sich abzeichnenden Überschuss 2014 weiter angehäuft. Das Eigenkapital wird für Ausgleich von Defiziten aus der laufenden Rechnung benötigt. Wie Sie in der Finanzplanung sehen, erwarten wir nach dem heutigen Stand der Informationen, dass die künftigen Ergebnisse mehrheitlich ausgeglichen sein werden. Dabei ist in der Finanzplanung eine Steuererhöhung ab 2017 aufgrund der grossen Investitionen vorgesehen.

Es zeigt sich, dass für die Bewältigung der Investitionen ein Steuerfussniveau notwendig ist, wie es in Mels vor dem Jahr 2009 bereits Praxis war. Die zwischenzeitliche Reduktion auf 133 Prozent wurde aufgrund höherer Mittel aus dem Finanzausgleich möglich – und ist in Zukunft aufgrund der auf die Gemeinde

übertragenen neuen Kosten sowie aufgrund des aufgestauten Investitionsbedarfs nicht mehr realistisch. Der sehr hohe Investitionsbedarf in den nächsten Jahren führt zwangsläufig zu hohem Abschreibungsbedarf. Um für die Zukunft bereit zu sein, hat sich der Gemeinderat entschieden, zum ordentlichen Ergebnis zusätzlich Abschreibungen von 3,0 Millionen Franken ins Budget 2015 aufzunehmen. Diese Abschreibungen haben natürlich keinen Geldfluss zur Folge, sondern dienen dazu, Verwaltungsvermögen abzuschreiben. Dies hilft in Zukunft, den Finanzhaushalt von diesen Abschreibungen zu entlasten. Aufgrund des hohen Eigenkapitals ist dies für die Gemeinde Mels trag- und gut verkraftbar.

Somit beträgt 2015 das prognostizierte Defizit 3,64 Millionen Franken. Dieses wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Das Eigenkapital hat trotzdem Ende 2015 immer noch einen gesunden Stand. Je nach Verlauf und Beschlüsse über die Ergebnisse 2014 und 2015 wäre es im Budget 2016 nochmals möglich, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. Diese Beurteilung erfolgt erst in einem Jahr im Zusammenhang mit der Budgetierung 2016.

Erfreuliche Steuererträge

Die Steuern bilden zusammen mit dem Finanzausgleichsbetrag die wichtigsten Einnahmenquellen der Gemeinde. Gegenüber dem Voranschlag 2014 werden die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen um rund 800 000 Franken höher budgetiert. Dies erfolgt aufgrund der Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung.

Die durchschnittliche Steuerkraft aller St. Galler Gemeinden hat sich im 2013 gegenüber 2012 um 32 Franken pro Einwohner erhöht. Die Steuerkraft der Gemeinde Mels ist im vergangenen Jahr überdurchschnittlich (+49 Franken pro Einwohner) gewachsen. Bei den Gesellschaftssteuern sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten; sie sind entsprechend der Vorjahre veranschlagt worden.

Der kantonale Finanzausgleich ist dazu da, innerhalb des Kantons einen Teil der Kosten auszugleichen. Die Gemeinde Mels weist als flächenmässig grösste Gemeinde im Kanton St. Gallen hohe Kosten für den Strassenunterhalt usw. aus. Auch ist die Schülerquote überdurchschnittlich hoch. Dieser höhere Ressourcenbedarf wird zum Teil ausgeglichen, so erhält die Gemeinde Mels im 2015 rund 500 000 Franken mehr aus dem Finanzausgleich. Diese Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der Schülerquote.

Investitionsausgaben 2015 tiefer

Das Investitionsvolumen 2015 der Gemeinde Mels ist aufgrund einzelner Verschiebungen und vor allem Priorisierungen tiefer als im Vorjahr. Das Schulhaus Heiligkreuz wurde fertiggestellt und im 2015 sind keine neuen grossen Investitionsausgaben im Budget. Die Nettoinvestitionen werden auf 4,551 Millionen Franken veranschlagt, wobei die grossen Beträge aus bereits genehmigten Projekten stammen (Strassenbau Esel-Samichlaus oder Ableitung Parfannabach). Die Investitionsausgaben können bis auf rund 1,5 Millionen Franken finanziert werden. Je nach Ausgabenverlauf wird es möglich sein, die Investitionsausgaben aus dem laufenden Cashflow zu decken. Die zusätzliche Aufnahme von Fremdkapital wird im 2015 voraussichtlich nicht nötig sein.

Fazit

Mit dem hohen Investitionsvolumen, das ab 2016 auf die Gemeinde Mels zukommt, ist es sinnvoll, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. Die sehr gute Eigenkapitalbasis lässt ein solches Vorgehen zu und kann so den künftigen Finanzhaushalt leicht entlasten.

SCHULE MACHT SPASS

Schulhaus Kleinfeld



«Sagst du es mir, so vergesse ich es. Zeigst du es mir, so merke ich es mir – vielleicht lässt du mich teilnehmen, so verstehe ich es.»

Chinesisches Sprichwort



01

Finanzen der Gemeinde Mels

Steuerfuss bleibt unverändert

Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass auch für 2015 auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet wird. Die weitere Entwicklung des Steuerfusses ist abhängig vom grossen zu genehmigenden Investitionsbedarf. Die daraus entstehenden Folgekosten können danach nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses ausgeglichen werden.

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt: Den Voranschlägen für das Jahr 2015 der Gemeinderechnung, des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive Leistungsauftrag und Globalkredit – gemäss dem gedruckten Vorschlag – sowie dem Steuerplan sei zuzustimmen.

Inhalte des Steuerplans

- > **der Steuerbedarf der laufenden Rechnung gemäss Voranschlag sowie**
- > **der mutmassliche Ertrag aus Steuern.**

Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Die Vorschrift ist aber nicht streng nach Rechnungsjahr, sondern im Rahmen der Finanzplanung auszulegen. Eines deren Ziele ist nämlich die Steuerfussplanung; Stabilität anstelle jährlicher Veränderungen des Steuerfusses. So müssen, je nach Gemeindehaushalt, die Steuern den Aufwand der laufenden Rechnung nicht vollumfänglich decken, wenn genügend freies Eigenkapital vorhanden ist.

Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen oder Vermögen mit dem im Steuergesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

Wie sich die Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen entwickelt, gilt es für den Gemeinderat im Steuerplan abzuschätzen.

Steuerfuss bleibt unverändert

Ist die Entwicklung der einfachen Steuer einmal geschätzt und festgelegt, dient diese Basis (100 Prozent), um den Multiplikator, den Steuerfuss, für den Ausgleich der laufenden Rechnung festzulegen.

Im Verlauf des Jahres 2014 wird der Grossteil der Steuerzahler für das Jahr 2013 definitiv veranlagt. Die Veranlagungsergebnisse dienen als Basis für die Hochrechnungen unter Berücksichtigung der Nachzahlungen aus den Vorjahren. Der Voranschlag 2015 rechnet mit einer einfachen Steuer von 13,384 Millionen Franken.

Die Entwicklung im laufenden Jahr ist sehr erfreulich. Dies ist auf Nachzahlungen aus den Vorjahren zurückzuführen und war so nicht planbar. Denn die Nachzahlungen werden aus Steuererklärungen, die vom kantonalen Steueramt bearbeitet werden, veranlagt. Für das Budget 2015 rechnen wir mit einer um 1,75 Prozent höheren einfachen Steuer gegenüber der mutmasslichen Rechnung 2014. Die Nachzahlungen werden entsprechend der Vorjahre budgetiert und nicht aufgrund des einmalig hohen Wertes im 2014. Seit 2008 beträgt der Steuerfuss 133 Prozent. Mit diesem lässt sich die laufende Rechnung nicht ausgleichen. Das am 31. Dezember 2013 vorhandene Eigenkapital von 8,711 Millionen Franken dient als Steuerausgleichsreserve, um allfällige Defizite zu decken.

Steuerplan

Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. In der Ertragsstruktur der Gemeinde Mels machen die Steuern knapp zwei Fünftel der Einnahmen aus.

	Rechnung 2013	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015
Einfache Steuer (100 Prozent)			
Einfache Steuer, mutmassliches Ergebnis		12 775 500	13 153 300
Zunahme der einfachen Steuer auf 2015 (etwa 1,75 Prozent)			230 200
Einfache Steuer		12 775 500	13 383 500
1 Steuerprozent, gerundet		127 755	133 835
Steuerbedarf	22 573 900	24 726 305	25 859 485
Steuerbedarf Gemeinde Mels	22 573 900	24 726 305	25 859 485
Deckung des Steuerbedarfs	22 573 900	24 726 305	26 039 485
Finanzausgleich erste Stufe	6 508 000	7 000 000	7 600 000
Einkommens- und Vermögenssteuern, 133 Prozent der einfachen Steuer gerundet	17 113 700	17 000 000	17 800 000
Jahresgewinn/Jahresverlust	-1 047 800	726 305	639 485
Weitere Steuern			
Quellensteuern natürlicher Personen	356 011	393 000	400 000
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	33 491	25 000	30 000
Grundsteuern, 0,8 Promille	1 501 004	1 460 000	1 560 000
Grundsteuern, 0,2 Promille	19 464	20 000	20 000
Feuerwehrrersatzabgabe 12 Prozent der einfachen Steuer, höchstens 350 Franken	505 519	521 000	510 000
Handänderungssteuern	503 082	500 000	550 000
Gesellschaftssteuern	1 457 794	1 280 000	1 350 000
Grundstückgewinnsteuern	217 067	440 000	420 000

AUF DEM WEG ZUM ERWACHSENSEIN

Schulhaus Feldacker



Die Oberstufe bereitet die Schülerinnen und Schüler auf eine Berufsausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule und auf den Lebensalltag vor. Die unterschiedlichen und vielfältigen Begabungen und Gemütskräfte der Schülerinnen und Schüler werden gefördert. Wir vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten, öffnen den Zugang zu verschiedenen Bereichen der Kultur und leiten zu selbstständigem Denken und Handeln an.



Laufende Rechnung Gemeindehaushalt

Die laufende Rechnung ist als Erfolgsrechnung gestaltet. Sie enthält auf der Aufwandseite Auszahlungen wie Löhne, Sachaufwendungen, Beitragsleistungen, Zinsen usw. und buchmässige Belastungen wie beispielsweise Abschreibungen. Die Ertragsseite weist Einzahlungen wie Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen usw. und buchmässige Gutschriften wie Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen aus. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag ergibt das geplante Ergebnis.

	Rechnung 2013 Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag	Voranschlag 2014 Aufwand	Voranschlag 2014 Ertrag	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag
Total	45 767 047.22	46 814 882.86	46 983 580	46 257 275	53 468 006	49 828 521
Ertragsüberschuss/Aufwandsüberschuss	1 047 836			726 305		3 639 485
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5 217 604.46	2 143 784.75	5 315 200	2 160 760	5 714 450	2 436 000
Saldo		3 073 819.71		3 154 440		3 278 450
Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen	157 773.05	19 152.20	182 000	11 500	177 000	14 500
Geschäftsprüfungskommission, Revisionen	45 725.30		41 400		41 700	
Gemeinderat, Gemeindepräsidium, Kommissionen	322 072.80	9 080.00	327 600	7 580	329 200	7 800
Schulrat, Schulratspräsidium	185 211.25	1 260.00	170 200	1 260	179 700	1 200
Gemeindeverwaltung	2 399 656.60	1 008 042.05	2 514 350	975 620	2 530 250	944 900
Bauverwaltung	524 436.24	204 450.80	527 600	218 200	599 700	208 200
Regionales Betreibungsamt Pizol	583 211.02	569 873.55	538 000	512 100	608 700	593 100
Informatik	473 824.22	94 053.20	349 000	93 000	398 400	90 000
Informatikdienst Sarganserland	171 143.50	171 143.50	318 000	263 900	510 900	510 900
Altes und neues Rathaus	172 327.40	65 400.20	173 450	77 600	159 300	65 400
Liegenschaft Siebenthal, Kirchstrasse 31	122 608.43	1 329.25	111 600		117 600	
Öffentliche Anlässe	59 614.65		62 000		62 000	
Öffentliche Sicherheit	2 519 973.09	2 259 706.00	2 626 380	2 246 185	2 633 100	2 312 200
Saldo		260 267.09		380 195		320 900
Grundbuchvermessung	92 943.40	75 808.65	18 000	5 500	43 000	35 500
Geografisches Informationssystem	32 508.00	8 670.45	62 000	9 000	42 000	8 500
Grundbuchamt	545 425.40	603 155.55	569 100	564 950	648 200	593 700
Übrige Rechtsaufsicht	6 833.40		2 700		3 700	
Gemeindepolizei	73 565.80	108.00	76 000		74 000	
Kreisgericht Sargans/Werdenberg	35 889.00		36 500		36 500	
Feuerwehr	1 198 564.70	1 198 564.70	1 202 000	1 202 000	1 208 500	1 208 500
Militär	92 605.22	84 755.80	97 700	86 500	69 800	149 100
Zivilschutz	441 638.17	288 642.85	562 380	378 235	507 400	316 900
Bildung	16 701 584.53	628 680.10	17 356 650	585 700	17 272 150	535 260
Saldo		16 072 904.43		16 770 950		16 736 890
Kindergarten	1 112 745.58	42 619.20	1 231 800	35 500	1 324 100	38 500
Primarschulstufe	4 860 772.22	78 697.90	5 037 000	87 000	4 969 600	78 000
Oberstufe	4 038 976.45	98 126.60	4 113 000	106 000	4 156 700	93 000
Fördernde Massnahmen	1 486 094.95	77 360.15	1 578 000	69 000	1 600 100	5 000
Schulanlässe, Freizeitgestaltung	282 878.31	78 308.00	280 000	70 500	314 000	70 500
Schulanlagen	1 535 014.00	91 654.00	1 602 500	47 000	1 442 900	48 260
Schulverwaltung	930 926.15	38 289.20	906 000	38 450	916 100	38 500
Übrige Schulbetriebskosten	2 449 351.62	119 199.80	2 603 600	128 000	2 538 200	153 500
Lehrlingsfonds	4 425.25	4 425.25	4 250	4 250	10 000	10 000
Übrige Bildungsstätten	400.00		500		450	

	Rechnung 2013 Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag	Voranschlag 2014 Aufwand	Voranschlag 2014 Ertrag	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag
Kultur, Freizeit	1 178 353.99	526 011.30	1 120 600	527 080	1 418 620	567 200
Saldo		652 342.69		593 520		851 420
Kulturförderung	122 444.90	38.50	149 900	50	145 570	1 600
Denkmalpflege, Heimatschutz	30 421.00		10 200		211 000	
Parkanlagen, Wanderwege	120 711.20	603.40	96 400	600	113 000	6 000
Sport	120 808.80		72 000		78 250	
Hallenbad Feldacker	748 609.65	514 473.90	754 400	514 300	832 400	548 100
Vita-Parcours	16 343.20	10 895.50	18 200	12 130	17 200	11 500
Übrige Freizeitgestaltung	19 015.24		19 500		21 200	
Gesundheit	943 780.63	978.00	1 370 700	500	1 711 300	500
Saldo		942 802.63		1 370 200		1 710 800
Stationäre Pflege	454 407.45		830 000		1 200 000	
Ambulante Pflege	311 171.29		348 000		318 000	
Ambulante Krankenpflege	130 408.94		144 000		144 000	
Schulgesundheitsdienst	42 191.05	978.00	42 300	500	43 700	500
Lebensmittelkontrolle	1 251.90		1 200		1 200	
Übriges Gesundheitswesen	4 350.00		5 200		4 400	
Soziale Wohlfahrt	8 787 412.38	6 878 752.33	8 997 100	6 380 800	9 789 400	6 940 750
Saldo		1 908 660.05		2 616 300		2 848 650
Sozialversicherungen	447 764.18	396 682.18	505 000	420 000	571 000	480 000
Allgemeine Sozialhilfe	1 165 389.82	159 130.80	1 141 000	118 500	1 412 000	138 700
Kinder und Jugendliche	473 143.91	245 169.03	634 200	206 700	737 800	177 750
Invalidität	7 318.80		7 300		7 300	
Sozialer Wohnungsbau	11 857.50	750.00	10 000		12 000	
Altersheim Mels	4 975 583.78	4 975 583.78	4 765 600	4 765 600	5 429 300	5 429 300
Finanzielle Sozialhilfe	1 706 354.39	1 101 436.54	1 934 000	870 000	1 620 000	715 000
Verkehr	3 381 923.51	1 360 311.00	3 626 400	1 279 100	3 931 650	1 281 100
Saldo		2 021 612.51		2 347 300		2 650 550
Staatsstrassen	11 496.45					
Gemeindestrassen	2 194 922.76	823 124.30	2 125 500	885 100	2 309 950	868 900
Weisstannerstrasse	638 654.00	453 726.85	628 000	314 000	664 400	332 200
Werkhof	30 450.65	579.85	87 900		34 900	
Öffentlicher Verkehr	506 399.65	82 880.00	785 000	80 000	922 400	80 000
Umwelt, Raumordnung	2 874 842.48	2 383 489.02	2 659 800	2 058 200	3 448 711	2 768 211
Saldo		491 353.46		601 600		680 500
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	387 715.65		443 000		395 000	
Kanalisation	200 665.20		198 000		243 500	
Kläranlage Weisstannen	84 444.24		98 500		102 500	
Finanzierung	994 060.92	1 845 421.70	779 300	1 541 500	1 523 711	1 545 500
Ausgleich Spezialfinanzierung	178 535.69		22 700			719 211

	Rechnung 2013 Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag	Voranschlag 2014 Aufwand	Voranschlag 2014 Ertrag	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag
Abfallbeseitigung	410 689.77	410 689.77	385 350	385 350	373 400	373 400
Übriger Umweltschutz	54 045.70		60 400		57 100	
Friedhof, Bestattungen	293 274.66	78 482.30	289 200	37 000	291 500	32 000
Gewässerverbauungen	22 739.70	3 886.25	50 500		84 500	
Raumplanung	118 967.85		130 000		120 000	
Naturschutz	129 703.10	45 009.00	202 850	94 350	257 500	98 100
Volkswirtschaft	363 504.65	70 477.70	445 700	71 100	407 025	74 800
Saldo		293 026.95		374 600		332 225
Landwirtschaft	132 721.80		157 300		139 700	
Notschlachtlokal	2 737.70	3 600.00	3 100	3 600	7 500	6 800
Forstwirtschaft	107 347.00	31 480.70	109 500	32 500	143 500	33 000
Jagd, Fischerei, Tierschutz	1 500.00	24 672.00	1 600	25 000	1 600	25 000
Tourismus, kommunale Werbung	83 741.15		105 200		58 725	
Industrie, Gewerbe, Handel	27 434.85	10 725.00	45 500	10 000	37 500	10 000
Energie	8 022.15		23 500		18 500	
Finanzen	3 798 067.50	30 562 692.66	3 465 050	30 947 850	7 141 600	32 912 500
Saldo	26 764 625.16		27 482 800		25 770 900	
Gemeindesteuern	210 081.18	19 160 351.27	74 000	19 032 000	75 000	19 993 000
Finanzausgleich		6 508 000.00		7 000 000		7 600 000
Anteile an Staatseinnahmen	145 527.60	3 331 343.15	165 000	3 404 500	160 000	3 590 500
Liegenschaften Finanzvermögen	459 539.50	488 622.55	376 050	489 000	266 550	413 500
Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen						
Zinsen	977 499.39	848 247.61	813 300	880 150	898 350	906 800
Gewinnablieferung EW Mels		213 697.43		121 000		
Erträge ohne Zweckbindung	180.85	10 719.65	20 000	19 500	10 000	407 000
Allgemeine nicht aufteilbare Posten	1 711.00	1 711.00	1 700	1 700	1 700	1 700
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2 003 527.98		2 015 000		2 730 000	
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen					3 000 000	

Nachtragskredite 2014

	Kompetenz	Betrag 2014
Systemtechniker IDSL	Gemeinderat	30 000
Softwareanschaffung IDSL	Gemeinderat	31 000
Realisierung Picknickplatz	Gemeinderat	8 000
Machbarkeitsstudie Altersheim Mels	Gemeinderat	30 000
Höhenrainweg, Beitrag	Gemeinderat	15 000
Ringgenbergstrasse, Beitrag	Gemeinderat	20 000
Machbarkeitsstudie ARA Weisstannen	Gemeinderat	35 000
Dock Buchs, Arbeitsstätte für Arbeitslose	Gemeinderat	55 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Diese sind teilweise in der Kompetenz des Gemeinderates. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.

Kommentar zur laufenden Rechnung Gemeindehaushalt

BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

Allgemeine Verwaltung

Die Besoldungsverordnung für das gesamte Gemeindepersonal entspricht derjenigen des Kantons. Wie für die kantonalen Angestellten soll dem Gemeindepersonal auf den 1. Januar 2015 der ordentliche Stufenstieg gewährt werden. Eingeschlossen sind Mittel für ausserordentliche Leistungsprämien. Im 2015 findet die Rezertifizierung SQS statt. Dabei wird die Verwaltung überprüft, ob die Prozesse eingehalten werden.

Die tieferen Einnahmen sind Konsequenzen aus den Sparpaketen und aus dem Entlastungsprogramm 2013 des Kantons. So entfällt einerseits die Provision für den Bezug der Bundessteuern sowie eine Entschädigung für das Ausstellen von Identitätskarten.

Bauverwaltung

Für die neu gebildete Ortsbildkommission sind die Kosten ab 2015 in der Bauverwaltung berücksichtigt.

Informatikdienste Sarganserland (IDSL)

Die Informatikdienste Sarganserland gehen ins zweite Betriebsjahr. Die Umstellungen der einzelnen Gemeinden haben sich aufgrund von Kapazitätsengpässen verzögert. Die bereits auf die neue Informatikumgebung umgestellten Gemeinden funktionieren sehr gut. Per November 2014 begann ein neuer Mitarbeiter. Mit diesem zusätzlichen Mitarbeiter wird die Verantwortung auf mehrere Personen verteilt und die bereits gewachsene Kundschaft kompetent und rechtzeitig betreut. Auch können die geplanten Umstellungen rascher vollzogen werden.

Im Moment werden die Informatikdienste Sarganserland als Spezialfinanzierung im Finanzhaushalt der Gemeinde Mels geführt. Zur künftigen Ausrichtung (zum Beispiel andere Rechtsform) sind Abklärungen im Gange, die im 2015 noch weitergeführt werden. Im 2015 wird ein neuer Mailserver angeschafft. Die Abschreibungen sind entsprechend berücksichtigt.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Ortsbildkommission	60 000
--------------------	--------

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Grundbuchamt

Die Erhöhung der Kosten ist auf die Nachfolgeregelung des im Frühjahr 2015 in Pension gehenden Leiters des Grundbuchamtes zurückzuführen. Einerseits ist für eine kompetente Einführung der neuen Mitarbeitenden eine Doppelbesetzung unerlässlich, andererseits sind in diesem Zusammenhang anstehende Sonderaufgaben zu erledigen. Das Amt muss für administrative Arbeitsbelastungen aufgestockt werden.

Feuerwehr

Die Kosten für die Feuerwehr bleiben auf konstantem Niveau. Die Feuerwehrrechnung wird als Spezialfinanzierung geführt, und im 2015 kann ebenfalls mit einem kleinen Überschuss gerechnet werden.

Militär

Im 2015 wird das Mehrzweckgebäude Heiligkreuz das ganze Jahr vermietet, was zu zusätzlichen Einnahmen führt.

Zivilschutz

Die Nettokosten der regionalen Zivilschutzorganisation bleiben praktisch unverändert.

BILDUNG

Kindergarten

Die höheren Kosten sind auf die Einstellung einer neuen Lehrperson zurückzuführen. Ebenfalls zusätzliche Kosten sind bei den Stellvertretungen zu erwarten. Eine Lehrperson hat aufgrund langjähriger Berufstätigkeit einen Bildungsurlaub zugute (kantonale Regelung). Ebenfalls zu leicht höheren Kosten führt der Ersatz von Spielmaterial.

Primarschulstufe

Im August 2014 hat eine zusätzliche Lehrperson die Arbeit aufgenommen. Mehrausgaben entstehen auch für den Kauf von neuen Lehrmitteln. In den beiden Schulhäusern Heiligkreuz und Kleinfeld sind zusätzliche Anschaffungen (Stühle/Tische) vorgesehen.

Oberstufe

Die Gesamtkosten in der Oberstufe sind im Vergleich zum Voranschlag 2014 gleich geblieben, dies, obwohl mehr Lek-

tionen unterrichtet werden. Als Entlastung wird mit weniger Stellvertretungen gerechnet. Auch in der Oberstufe sind neue Lehrmittel vorgegeben, welche angeschafft werden müssen. Im Schulhaus Feldacker wird die Ton- und Lichtenanlage erneuert.

Fördernde Massnahmen

Die kantonalen Vorgaben müssen umgesetzt werden. Dies führt zu einer Erhöhung der Lektionen (unter anderem für Kinder mit «Deutsch als Zweitsprache»). Ebenfalls neu ist die heilpädagogische Früherziehung im Kindergarten. Die Kantonsbeiträge für pädagogisch-therapeutische Massnahmen entfallen ab 2015.

Schulanlagen

Das neue Schulhaus Heiligkreuz führt zu einem höheren Arbeitspensum bei den Hauswartdiensten. Für Hartbeläge wird eine neue Putzmaschine für das Schulhaus Dorf angeschafft. Die Gesamtkosten für die Schulanlagen bewegen sich insgesamt auf dem gleichen Niveau wie im 2014.

Schulverwaltung

Für den Kindergarten ist infolge von stark ansteigenden Schülerzahlen (30 Kinder mehr) die Erhöhung des Schulleitungspensums im 2015 ganzjährig berücksichtigt. Die höheren Kosten werden grösstenteils durch die neue Aufteilung der Kosten für die Schulverwaltung kompensiert.

Schulinformatik

Die höheren Kosten sind auf die Pensumserhöhung ab 1. August 2014 zurückzuführen.

Schülertransporte

Das Schulhaus Heiligkreuz hat den Betrieb aufgenommen. Dies führt zu tieferen Kosten, da die während der Bauphase nötig gewordenen Transporte entfallen.

Schulgelder

Die Mehrkosten für das Werkjahr in Sargans (höhere Anzahl Schüler aus Mels) werden bei den Schulgeldern für die Sonderschulung kompensiert.

Neue nicht gebundene Ausgaben	
Stühle und Tische	25000
Ton- und Lichtenanlage	17000
Putzmaschine	17000

KULTUR, FREIZEIT

Kulturförderung

Unter diesem Titel werden Beiträge an die verschiedenen Vereine und Organisationen verbucht. Die Kosten für den Jubiläumsanlass «1250 Jahre Mels» zusammen mit den Gemeinden Flums und Sargans sind im 2015 enthalten.

Denkmalpflege, Heimatschutz

Für die Sanierung des Kapuzinerklosters ist ein Betrag von 200 000 Franken im Voranschlag enthalten. Mit Sanierungsbeiträgen unterstützen auch die Ortsgemeinde Mels und die katholische Kirchgemeinde das Kloster.

Parkanlagen, Wanderwege

Der Verein Mels Tourismus erhält für den Wanderwegunterhalt einen Gemeindebeitrag von 30 000 Franken.

Hallenbad

Im Hallenbad Feldacker wurde zur Unterstützung der Schwimmschule und für Badmeisterarbeiten eine 70-Prozent-Stelle geschaffen. Diese Mehrkosten werden teils durch das ausgebauten Angebot in der Schwimmschule kompensiert.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Beiträge kulturelle Vereine	40 000
Stiftung Altes Kino	8 500
Verein Südkultur	25 500
Jubiläum 1250 Jahre Mels, Planungsarbeiten	25 000
Beitrag Kapuzinerkloster	200 000
Beiträge Sportvereine	77 000

GESUNDHEIT

Stationäre Pflege

Mit dem Gesetz sowie mit der Verordnung über die Pflegefinanzierung wurden die Gemeinden verpflichtet, Beiträge an die stationäre Pflege zu leisten. Im Jahr 2013 hatten die Gemeinden 60 Prozent der Pflegefinanzierungskosten und ab 2014 100 Prozent der Kosten zu übernehmen (vorher: 33 Prozent). Die höheren Anteile der Gemeinden sind eine Massnahme aus dem kantonalen Sparpaket. Die vom Kanton geschätzten Kosten werden übertroffen. Die Gemeinde Mels hat mehr Personen in Alters- und Pflegeheimen als in den Vorjahren. Dies führt zu höheren Aufwendungen.

Im 2015 wird der Betrag mit 1,2 Millionen Franken veranschlagt.

Ambulante Pflege

Im Gesetz über die Pflegefinanzierung ist geregelt, dass die Gemeinde die Restfinanzierung der ambulanten Pflege zu übernehmen hat. Überdies erhält der Spitexverein Sarganserland eine Entschädigung für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen. Die Kosten haben sich stabilisiert und bewegen sich im Bereich der Vorjahre.

SOZIALE WOHLFAHRT

Allgemeine Sozialhilfe

Die Dock Gruppe AG und der Verein Prima-Job sind Institutionen, welche Langzeitarbeitslose beschäftigen. Mit dieser Massnahme soll die Rückkehr in den Arbeitsmarkt gefördert und teilweise die finanzielle Sozialhilfe reduziert werden können.

Das neue Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (KES) ist seit dem 1. Januar 2013 in Kraft. Im 2013 verursachte der Betrieb rund 177 000 Franken an Kosten. Für 2015 steigen die Kosten nochmals massiv an (277 000 Franken). Dies ist auf zusätzliches Personal zurückzuführen. Der Beitrag an die Sozialen Dienste Sarganserland (Berufsbeistandschaft, Sozial- und Suchtberatung) steigt ebenfalls an und ist im 2015 mit 385 000 Franken veranschlagt.

Kinder und Jugendliche

Für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Heimen muss der Betrag im Vergleich zum Voranschlag 2014 um 100 000 Franken auf 140 000 Franken erhöht werden. Diese Kosten sind auf einen einzigen Fall zurückzuführen. Im Budget 2015 sind für die offene Jugendarbeit MOJAS 105 550 Franken enthalten (Anteil Gemeinde Mels). Von den Sozialen Diensten Sarganserland werden Leistungen für die Schulsozialarbeit bezogen. Der Bedarf für diese Leistungen ist im selben Umfang wie 2014 budgetiert.

Altersheim Mels

Der Personalaufwand wurde aufgrund zusätzlich nötiger Stellen in der Pflege und der Betreuung erhöht. Ebenfalls nötig ist ein höherer Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der zukünftigen Ausrichtung. Die höheren Kosten werden vollumfänglich durch höhere Erträge kompensiert und belasten den Steuerhaushalt 2015 nicht.

Finanzielle Sozialhilfe (Unterstützungen)

Die Nettokosten für die finanzielle Sozialhilfe werden leicht tiefer budgetiert als im Vorjahr. Dieser Bereich ist sehr schwer abzuschätzen und kann durch Einzelfälle wesentlich beeinflusst werden.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Beitrag an Kinder- und Jugendhilfe	20 000
Beratung Altersheim Mels	10 000

VERKEHR

Gemeindestrassen

Das Unterhaltsbudget sieht für das Jahr 2015 unter anderem folgende Strassenunterhaltsarbeiten vor:

- > Neugestaltung Parkplatz Chapfensee (Rest aus angefangenen Arbeiten 2014)
- > Mädriserstrasse
- > Tamonserstrasse

An verschiedenen Strassenteilstücken müssen Belagschäden, Spurrinnen und Abschlusssteine repariert werden. Die Schneeräumungskosten werden in gleicher Höhe wie 2014 geschätzt. An der Weisstannerstrasse werden aufgrund des mehrjährigen Sanierungsprogramms mit entsprechender Prioritätenliste weitere Bauarbeiten ausgeführt. Die intern verrechneten Zinserträge ergeben sich aus der Reserve Weisstannerstrasse. Die Hälfte der Gesamtaufwendungen der Weisstannerstrasse werden durch Zinserträge aufgrund des Reservebestands und mit einem allfälligen Bezug aus der Reserve Weisstannerstrasse finanziert.

Öffentlicher Verkehr

Das Sparpaket des Kantons St. Gallen hat im öffentlichen Verkehr weitere Auswirkungen auf die Gemeinden bezüglich der Finanzierung. Aufgrund des kantonalen Sparpakets II haben sich die Gemeinden neu an der Darlehensfinanzierung der Privatbahnen zu beteiligen. Die Mehrkosten machen für Mels im Budget 2015 verglichen mit dem Vorjahresbudget 136 000 Franken aus. Die Beiträge an den Kanton für den öffentlichen Verkehr werden innert zweier Jahre von rund 425 000 Franken auf voraussichtlich 834 000 Franken im Budget 2015 verdoppelt.

Laufende Rechnung

Neue nicht gebundene Ausgaben	
Unterhalt Tamonserstrasse	120 000
Unterhalt Matells- und Schwendistrasse	20 000
Unterhalt Mädriserstrasse	85 000

UMWELT, RAUMORDNUNG**Abwasserbeseitigung**

Für die Entwässerungskontrolle setzt die Bauverwaltung den Liegenschaftsverwalter ein. Diese Kosten werden der Abwasserbeseitigung weiterbelastet. Für Massnahmen des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) entstehen zusätzliche Kosten von 50 000 Franken. Für Abschreibungen der Entsorgungsanlagen sind 1 366 711 Franken ins Budget 2015 eingesetzt worden. Darin sind die Anschlussbeiträge von 500 000 Franken als Direktabschreibungen enthalten. Ebenfalls ist ein Bezug aus der Investitionsreserve nach Abschluss der Arbeiten an der ARA Seez enthalten. Zum Ausgleich der Abwasserrechnung ist ein Bezug von 116 900 Franken aus der Reserve für Betrieb und Unterhalt vorgesehen.

Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung ist keinen grossen Schwankungen unterworfen und die Kosten werden durch die Gebühren gedeckt. Für 2015 ist ein Defizit dieser Spezialfinanzierung von 21 900 Franken prognostiziert. Die Reserven aus den Vorjahren reichen aus, dieses Defizit auszugleichen.

Raumplanungen

Für die Positionierung der Gemeinde Mels in der Region Sarganserland und Werdenberg müssen verschiedene Ortsplanungsarbeiten ausgeführt werden.

Naturschutz

Die GAöL-Beiträge (Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen) wurden vom Kanton neu organisiert. So haben die Gemeinden ab 2015 die Verantwortung für Objekte lokaler Bedeutung. Dies führt zu Mehrkosten von rund 60 000 Franken. Ebenfalls sind Kosten für das Projekt Landschaftsvernetzung und das Landschaftsqualitätsprojekt enthalten.

Neue nicht gebundene Ausgaben	
Ortsplanungsarbeiten	70 000

VOLKSWIRTSCHAFT**Landwirtschaft**

An verschiedene Bauvorhaben von Landwirtschaftsbetrieben und Alpkorporationen kann der Gemeinderat Beiträge sprechen.

FINANZEN**Gemeindesteuern**

Bei den Steuern der natürlichen Personen wird von 800 000 Franken höheren Erträgen gegenüber dem Budget 2014 ausgegangen. Die Grundsteuern sind mit 1 580 000 Franken veranschlagt. Bei den Handänderungssteuern ergibt sich gegenüber dem Vorjahresbudget keine wesentliche Veränderung. Die Steuerschätzungen erfolgen aufgrund von Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich für das Jahr 2015 ist provisorisch festgelegt. Die Gemeinde kann aus den heute vorliegenden Grundlagen mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von 4 850 000 Franken (+150 000 Franken) rechnen. Die Erhöhung ist auf die tiefere Steuerkraft in den Jahren 2012/2013 und auf die neue Gesetzgebung zum Finanzausgleich zurückzuführen. Der Kanton zahlt Beiträge an die Schule von 1 500 000 Franken (+400 000 Franken) für die überdurchschnittlich hohen Schülerzahlen sowie Beiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen von 1 250 000 Franken (+50 000 Franken).

Einnahmenanteile

Bei den Steuern von juristischen Personen wird mit einem Ertrag von 1 350 000 Franken gerechnet. Bei den Grundgewinnsteuern ist nach dem überdurchschnittlich tiefen Stand im 2013 wieder mit ähnlich hohen Einnahmen wie aus den Vorjahren zu rechnen. Die Quellensteuern liegen im Bereich der Vorjahre.

Liegenschaften Finanzvermögen

Im 2015 sind keine wesentlichen Grossunterhaltsarbeiten vorgesehen.

Zinsen

Die mittel- und langfristigen Schulden wurden mit 450 000 Franken budgetiert.

Erträge ohne Zweckbindung

Die Gewinnablieferung des EW Mels wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinden überprüft und wird auf eine neue Basis gestellt. Daraus ergibt sich eine neue Gewinnaufteilung in den einzelnen Sparten. Dies hat im 2015 voraussichtlich einen positiven Einfluss auf die Gewinnablieferung des EW Mels.

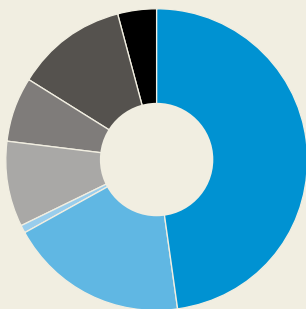
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen inkl. Schulbauten sind rund 2,7 Millionen Franken vorgesehen. Wie einleitend erwähnt und erklärt ist, sind zusätzliche Abschreibungen von 3,0 Millionen Franken enthalten. Details der Abschreibungen sind im Abschreibungsplan ersichtlich.

Zusammenzug nach Sachgruppen

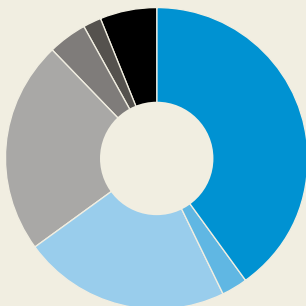
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

Aufwandstruktur 2015



Personalaufwand	48 %
Sachaufwand	19 %
Passivzinsen	1 %
Abschreibungen	9 %
Entschädigungen an Gemeinwesen	7 %
Eigene Beiträge	12 %
Übriges	4 %

Ertragsstruktur 2015



Steuern	40 %
Vermögenserträge	3 %
Entgelte	22 %
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	23 %
Rückerstattungen von Gemeinwesen	4 %
Beiträge für eigene Rechnung	2 %
Übriges	6 %

	Rechnung 2013	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015
Aufwand	46 814 882.86	46 983 580	50 468 006
Personalaufwand	22 902 541.80	23 265 400	24 178 700
Sachaufwand	9 037 954.38	9 339 530	9 413 000
Passivzinsen	492 805.40	454 000	526 000
Abschreibungen	3 304 773.08	3 056 100	4 495 311
Beiträge an Gemeinden	150 000.00	150 000	150 000
Entschädigungen an Gemeinwesen	3 497 426.08	3 588 600	3 695 900
Eigene Beiträge	4 331 756.99	5 391 550	6 077 395
Einlage in Sondervermögen	457 291.94	182 250	267 150
Interne Verrechnungen	1 592 497.55	1 556 150	1 664 550
Ertragsüberschuss	1 047 835.64		
Ertrag	46 814 882.86	46 983 580	50 468 006
Steuern	19 160 351.27	19 032 000	19 993 000
Vermögenserträge	1 528 796.74	1 528 500	1 461 760
Entgelte	11 380 460.31	10 571 510	11 258 800
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10 081 540.93	10 567 000	11 620 000
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1 700 098.05	1 790 565	1 945 650
Beiträge für eigene Rechnung	1 214 384.13	1 117 900	982 900
Entnahmen aus Sondervermögen	129 043.88	93 650	901 861
Interne Verrechnungen	1 620 207.55	1 556 150	1 664 550
Aufwandüberschuss ordentliches Ergebnis		726 305	639 485

Hinweis

Diese Gliederung gibt, ergänzend zur Rechnung nach Dienststellen, Auskunft über die Art der Ausgaben und Einnahmen. Sie zeigt beispielsweise, wie viel die Gemeinde für ihr Personal, für Abschreibungen oder für Zinsen aufwendet. Die Ertragsstruktur zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden. Die wichtigste Einnahmequelle sind nach wie vor die Gemeindesteuern. Aber: Mit Gemeindesteuern allein lässt sich der Aufwand nicht decken. Die Anteile an Kantonseinnahmen (inklusive Finanzausgleich) und die Erträge aus den Dienstleistungen helfen wesentlich mit, die Aufwendungen zu finanzieren.

Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen; dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2014	Budget 2015 Ausgaben	Budget 2015 Einnahmen
Gemeinderechnung					4 951 000	400 000
Nettoinvestitionen						4 551 000
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung			50 000		50 000	
Allgemeine Verwaltung			50 000		50 000	
Allgemeine Verwaltung			50 000		50 000	
Exchange Server IDSL	BV 26.11.2014	Neu	50 000		50 000	
Kultur, Freizeit			28 300 000	4 179 49.70	500 000	
Kulturförderung			28 300 000	4 179 49.70	500 000	
Hochbauten			28 300 000	4 179 49.70	500 000	
Gemeinde- und Kulturzentrum (Projektierung)	BV 27.11.2013	Gebundene Ausgabe	1 300 000	4 179 49.70		
Gemeinde- und Kulturzentrum (Bau)	Urne, Frühling 2015	Neu	27 000 000		500 000	
Soziale Wohlfahrt			843 000	74 431.20	408 000	
Sozialer Wohnungsbau			453 000	74 431.20	18 000	
Beteiligungen private Institutionen			453 000	74 431.20	18 000	
Genossenschaft Alterswohnungen: Beteiligung	BV 24.11.2010	Gebundene Ausgabe	453 000	74 431.20	18 000	
Altersheim, Pflegeheim			390 000		390 000	
Altersheimbauten			310 000		310 000	
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2015	BV 26.11.2014	Neu	160 000		160 000	
Altersheim Mels, Vorprojekt für Neubau	BV 26.11.2014	Neu	150 000		150 000	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			80 000		80 000	
Altersheim Mels: Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2015		Neu	80 000		80 000	
Verkehr			4 203 000	743 289.10	2 303 000	
Gemeindestrassen			4 143 000	743 289.10	2 243 000	
Strassen und Plätze			3 943 000	743 289.10	2 043 000	
Weisstannerstrasse; Esel-Samichlaus	BV 30.04.2013	Gebundene Ausgabe	2 900 000	733 116.60	1 000 000	
Schmittenstrasse, Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	BV 24.11.2011	Gebundene Ausgabe	173 000		173 000	
Fabrikstrasse, Strassenbau inklusive Fussgängerschutz, Projektierung	BV 27.11.2013	Gebundene Ausgabe	50 000	10 172.50	50 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2014	Budget 2015 Ausgaben	Budget 2015 Einnahmen
Militärstrasse, Instandsetzung Tilserstrasse-Schmelziweg	BV 26.11.2014	Neu	30 000		30 000	
Grofstrasse, Bahnhofstrasse-Hofstrasse	BV 26.11.2014	Neu	200 000		200 000	
Melserhof, Bahnhofstrasse-Hofstrasse	BV 26.11.2014	Neu	390 000		390 000	
Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	BV 26.11.2014	Neu	100 000		100 000	
Deckbeläge (Rahmenkredit)	BV 26.11.2014	Neu	100 000		100 000	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			100 000		100 000	
Lieferwagen, Ersatzbeschaffung Werkhof	BV 26.11.2014	Neu	40 000		40 000	
Schneefräse für Unimog, Ersatzbeschaffung	BV 26.11.2014	Neu	60 000		60 000	
Planungen			100 000		100 000	
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	BV 26.11.2014	Neu	100 000		100 000	
Öffentlicher Verkehr			60 000		60 000	
Beiträge Gemeinden			60 000		60 000	
Bushaltestellen auf dem Gemeindegebiet Mels, Personenunterstände	BV 26.11.2014	Neu	60 000		60 000	
Umwelt, Raumordnung			2 630 000	870 042.60	1 690 000	400 000
Abwasserbeseitigung			1 280 000	110 029.65	920 000	
Tiefbaukosten			1 174 000	110 029.65	814 000	
SW-Leitung Butz, Sanierung	BV 27.11.2013	Gebundene Ausgabe	300 000	108 644.65	90 000	
RW-Leitung Tilserstrasse, Hilbi, Projektierung	BV 27.11.2013	Gebundene Ausgabe	50 000	1 385.00		
RW-Leitung Tilserstrasse, Ausführung 2. Etappe	BV 26.11.2014	Neu	50 000		50 000	
Grofstrasse-Kreuzung Bahnweg, Vergrößerung	BV 20.11.2012	Gebundene Ausgabe	174 000		174 000	
	BV 26.11.2014	Neu	200 000		200 000	
Hochofenstrasse (Militärstrasse); Neubau RW-Leitung Schmelzi	BV 26.11.2014	Neu	250 000		150 000	
Katzenbachstrasse-Neugutstrasse, Vergrößerung, Projektierung	BV 26.11.2014	Neu	50 000		50 000	
Kanalbauten (Rahmenkredit)	BV 26.11.2014	Neu	100 000		100 000	
Investitionsbeitrag			106 000		106 000	
ARA Saar; Investitionsbeitrag; Anteil 2015	BV 26.11.2014	Gebundene Ausgabe	56 000		56 000	
ARA Seez; Investitionsbeitrag; Anteil 2015	BV 26.11.2014	Gebundene Ausgabe	50 000		50 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2014	Budget 2015 Ausgaben	Budget 2015 Einnahmen
Gewässerverbauungen			1 350 000	760 012.95	770 000	400 000
Wasserbau			1 300 000	760 012.95	720 000	400 000
Parfannabach; Ableitung, Stoffel-Areal-Seez	BV 24.11.2011	Gebundene Ausgabe	1 300 000	760 012.95	720 000	400 000
Beiträge an Gemeinden			50 000		50 000	
Seez; Hochwasserschutzprojekt	BV 26.11.2014	Gebundene Ausgabe	50 000		50 000	

Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben der Gemeinde, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben schaffen, Beispiele: Kanäle, Strassen, Schulbauten, Abwasserentsorgungsanlagen, Altersheimgebäude sowie Investitionsbeiträge. Investitionen werden über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die laufende Rechnung. Im Jahr 2015 werden netto rund 4,551 Millionen Franken im Wesentlichen für den Werterhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur investiert.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Verwaltung			
Allgemeine Verwaltung			
Exchange Server IDSL	50 000	4 Jahre	Die Vorteile eines eigenen Mailservers liegen darin, dass wesentlich grössere Postfächer zur Verfügung gestellt werden können – bei der heutigen Datenflut ein wichtiges Argument. Ebenfalls wird der Zugang erleichtert.
Soziale Wohlfahrt			
Altersheim, Pflegeheim			
Altersheimbauten			
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2015	160 000	25 Jahre	Im 2015 ist geplant, dass die alten Bodenbeläge in einigen Bewohnerzimmern sukzessive ersetzt werden. Geplant ist die Lüftungssanierung im heutigen Neubau. Diese Investitionen sind unabhängig von einem künftigen Neubau und werden auch dann noch im Einsatz sein.
Altersheim Mels, Vorprojekt für Neubau	150 000	25 Jahre	Der Altbau ist sanierungsbedürftig und entspricht teils nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es werden Grundlagen für einen Baukredit gelegt.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			
Altersheim Mels, Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2015	80 000	8 Jahre	In diesem Kredit ist der Ersatz von Pflegebetten, Rollatoren und Rollstühlen enthalten, die je nach Bedarf angeschafft werden müssen. Geplant ist eine Videoüberwachung beim Haupt- und beim Personaleingang.
Verkehr			
Gemeindestrassen			
Strassen und Plätze			
Militärstrasse, Instandsetzung Tilserstrasse-Schmelziweg	30 000	20 Jahre	Im 2015 wird die Sanierung vorbereitet. Der Baukredit wird, sobald die Grundlagen erarbeitet sind, separat im nächsten Voranschlag vorgelegt.
Grofstrasse; Hofstrasse – Ringstrasse	200 000	20 Jahre	Im Zusammenhang mit der Vergrösserung der Abwasserleitung muss das Strassentrassée saniert werden.
Grof-, Hof- und Bahnhofstrasse (Melserhof)	390 000	20 Jahre	Mit der Überbauung Melserhof sind Erneuerungen und der Ausbau von Werkleitungen nötig. Gleichzeitig wird ein Trottoir erstellt und die Strasse erneuert.
Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	100 000	20 Jahre	Für verschiedene kleinere Projekte sind entsprechende Kredite notwendig. Rahmenkredite verfallen und können nicht übertragen werden.
Deckbeläge (Rahmenkredit)	100 000	20 Jahre	Es ist vorgesehen, in verschiedenen Strassenstücken die fehlenden Deckbeläge einzubauen.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			
Lieferwagen, Ersatzbeschaffung Werkhof	40 000	10 Jahre	Der 14-jährige Piaggio Porter muss ersetzt werden.
Schneefräse für Unimog, Ersatzbeschaffung	60 000	10 Jahre	Die 15-jährige Schneefräse muss ersetzt werden, damit der Betrieb aufrechterhalten und sichergestellt werden kann.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Planungen			
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000	10 Jahre	Die Verkehrsplanung im Dorfkern wird weiterentwickelt und konkretisiert. Es geht insbesondere um die Umsetzung der Begegnungszone, die von der Bevölkerung an Workshops mitentwickelt wurde.
Öffentlicher Verkehr			
Beiträge Gemeinden			
Bushaltestellen auf dem Gemeindegebiet Mels, Personenunterstände	60 000	20 Jahre	Für den öffentlichen Verkehr ist geplant, dass zwei Personenunterstände bei Bushaltestellen realisiert werden.
Umwelt, Raumordnung			
Abwasserbeseitigung			
Tiefbaukosten			
Grofstrasse-Kreuzung Bahnweg	200 000	25 Jahre	Die Abwasserleitung muss erweitert werden und wird mit dem bereits genehmigten Kredit zur Ausführung kommen.
RW-Leitung Tilsenstrasse, Oberplons, Hilbi	50 000	25 Jahre	Im Zusammenhang mit der Regenwasserableitung Oberplons (Hilbi) ist die Fortsetzung einer neuen Regenwasserleitung in Oberplons vorgesehen.
Hochofenstrasse (Militärstrasse); Neubau RW-Leitung Schmelzi	250 000	25 Jahre	Durch die geplanten Bauprojekte in der Schmelzi wird ein Neubau einer Regenwasserleitung in der Hochofenstrasse zur Seez erforderlich.
Katzenbachstrasse-Neugutstrasse	50 000	25 Jahre	Vergrößerungen der Regen- und Mischwasserleitung werden geplant. Das Vorhaben ist im Zusammenhang mit der Naturgefahrenkarte und schwierigen Platzverhältnissen zu planen.
Kanalbauten (Rahmenkredit)	100 000	25 Jahre	Für die Sanierung von kleineren Abwasserleitungen ist ein entsprechender Kredit ins Investitionsbudget 2015 aufgenommen worden.

Folgekosten der Investitionstätigkeit

Der Abschreibungsplan ist eine Übersicht über das noch zu tilgende Verwaltungsvermögen. Er ist unterteilt in das ordentliche Verwaltungsvermögen und jenes der Spezialfinanzierungen. Er zeigt auf, innerhalb wie vieler Jahre die einzelnen Anlagekategorien getilgt sein müssen. Ebenfalls ersichtlich ist der Abschreibungsbetrag, welcher in den Voranschlag eingestellt wurde.

	Abschreibungs- dauer	Projektkosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2013	Ordentliche Abschreibung 2014
Total		84 340 534.26	51 248 544.63	33 091 989.63	2 928 719.78
Verwaltungsvermögen		64 139 190.64	37 480 650.66	26 658 539.98	2 017 870.13
Strassenbauten	20 Jahre	19 935 733.88	15 136 621.61	4 799 112.27	406 912.27
Wasserbauten	25 Jahre	4 683 981.15	2 672 781.19	2 011 199.96	118 099.96
Schiessanlagen	25 Jahre	252 022.20	252 022.20		
Gemeindewerkhof	25 Jahre	2 698 449.15	2 081 249.15	617 200.00	123 400.00
Hallenbad	25 Jahre	2 893 210.30	2 064 010.30	829 200.00	75 400.00
Friedhofgebäude	25 Jahre	1 389 530.15	262 530.15	1 127 000.00	66 300.00
Zivilschutzbauten	25 Jahre	79 951.95	35 351.95	44 600.00	1 900.00
Schulbauten	20 Jahre	28 572 162.17	13 052 592.32	15 519 569.85	1 013 600.00
Kultur- und Gemeindezentrum	10 Jahre	356 164.25		356 164.25	70 664.25
Sportzentrum (Projektierung)	10 Jahre				
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4/15 Jahre	1 134 683.03	827 597.18	307 085.85	38 285.85
Investitionsbeiträge	10/20 Jahre	969 587.90	419 987.90	549 600.00	42 600.00
Übrige aktivierte Ausgaben	10 Jahre	465 451.86	281 951.86	183 500.00	24 800.00
Darlehen und Beteiligungen	25 Jahre	708 262.65	393 954.85	314 307.80	35 907.80
Spezialfinanzierungen		20 201 343.62	13 767 893.97	6 433 449.65	910 849.65
Kanalisationen	25 Jahre	3 708 334.51	2 954 685.96	753 648.55	535 948.55
Feuerwehrmagazin	25 Jahre	2 694 002.55	2 258 602.55	435 400.00	100 000.00
Altersheim Mels	25 Jahre	7 776 787.15	7 135 003.60	641 783.55	45 683.55
Feuerwehrfahrzeuge	20 Jahre	1 243 698.20	913 498.20	330 200.00	23 900.00
Maschinen, Mobiliar, Altersheim	7 Jahre	589 374.30	392 490.20	196 884.10	40 184.10
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	25 Jahre	4 189 146.91	1 136 134.46	4 075 533.45	165 133.45

>>

HINWEISE ZUM ABSCHREIBUNGSPLAN

Verwaltungsvermögen abschreiben

Investitionen für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren und planmässig abzuschreiben. Verwaltungsvermögen sind im Wesentlichen Anlagen im Gemeingebrauch und andere öffentlich nutzbare Vermögenswerte wie Strassen, Gemeindewerkhof, Hallenbad, Verwaltungsinventar sowie Ver- und Entsorgungsanlagen.

	Netto- investitionen 2014	Buchwert 31.12.2014	Ordentliche Abschreibung 2015	Zusätzliche Abschreibungen 2015
Total	12 956 000	43 119 269.85	4 363 811	3 000 000
Verwaltungsvermögen	9 913 000	34 553 669.85	2 730 000	3 000 000
Strassenbauten	1 980 000	6 372 200.00	447 100	1 403 600
Wasserbauten	817 000	2 710 100.00	151 000	826 800
Schiessanlagen				
Gemeindewerkhof		493 800.00	123 400	
Hallenbad		753 800.00	75 400	300 000
Friedhofgebäude		1 060 700.00	66 300	
Zivilschutzbauten		42 700.00	1 900	
Schulbauten	5 455 000	19 960 969.85	1 529 900	279 900
Kultur- und Gemeindezentrum	1 300 000	1 585 500.00	161 700	
Sportzentrum (Projektierung)	100 000	100 000.00	10 000	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	93 000	361 800.00	27 600	
Investitionsbeiträge	150 000	657 000.00	75 600	
Übrige aktivierte Ausgaben		158 700.00	24 800	
Darlehen und Beteiligungen	18 000	296 400.00	35 300	189 700
Spezialfinanzierungen	3 043 000	8 565 600.00	1 633 811	
Kanalisationen	810 000	1 027 700.00	521 100	
Feuerwehrmagazin	23 000	358 400.00	123 000	
Altersheim Mels	75 000	671 100.00	76 000	
Feuerwehrfahrzeuge	55 000	361 300.00	27 800	
Maschinen, Mobiliar, Altersheim	130 000	286 700.00	40 300	
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	1 950 000	5 860 400.00	845 611	

Abschreibungsplan 2015

Der Abschreibungsplan ist aufgeteilt in:

a) Allgemeine Verwaltung

Der Abschreibungsbedarf ist mit 2,73 Millionen Franken um rund 700 000 Franken höher als im Jahr 2014. Dies ist im Wesentlichen auf die Abschreibungen des neuen Schulhauses Heiligkreuz zurückzuführen. Vom Buchwert 34,5 Millionen Franken werden durchschnittlich 7,9 Prozent abgeschrieben. Die Abschreibungen entsprechen im Total rund 20 Steuerprozentpunkten.

b) Spezialfinanzierungen

Der Abschreibungsbedarf ist mit 1,633 Millionen Franken (inklusive ausserordentliche Abschreibungen im üblichen Umfang der Anschlussgebühren und Abschreibungen aus dem Bezug einer Vorfinanzierung) wesentlich höher als in den Vorjahren. Die Spezialfinanzierungen müssen sich durch Gebühren und Abgaben selbst finanzieren. Die Abschreibungen belasten die einzelnen Spezialrechnungen, nicht aber den allgemeinen Gemeindehaushalt.



Voller Einsatz für die Schule: Ehemalige und aktuelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienste der Schule Mels.



02

Investitions- und Finanzplan

Investitionsplan 2015 bis 2019

Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist der Investitionsplan. Dieser enthält ein Investitionsprogramm für die nächsten fünf Jahre und ist Grundlage für die späteren Planungsperioden. Die Bauvorhaben und Anschaffungen wurden in der nachfolgenden Übersicht nach Prioritäten geordnet.

Bei den im Investitionsplan 2015 bis 2019 aufgeführten Werten handelt es sich um geschätzte Nettoinvestitionen. Diese sollen die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht (Tragbarkeit, Finanzierungsmöglichkeiten) aufzeigen. Beim vorliegenden grossen Umfang an Investitionen musste der Gemeinderat die einzelnen Investitionsvorhaben nach Prioritäten ordnen. Dabei wurden die nachfolgenden Prioritätenzuordnungen festgelegt:

- > **A = Investitionen, für die das zuständige Organ einen Kredit gesprochen hat;**
- > **B = Investitionen, die zu Beginn der Planungsperiode zu realisieren sind;**
- > **C = Investitionsbegehren, die aufgrund der Gemeindeentwicklung innerhalb der Planungsperiode (aktuell: bis 2019) geplant sind;**
- > **D = Investitionsbegehren, die auch in der nachfolgenden Planungsperiode realisiert werden können.**

Das Investitionsprogramm 2015 bis 2019 enthält Nettoinvestitionen in der Grössenordnung von 78 Millionen Franken. Diese verteilen sich auf die ganze Planungsperiode. Das vorgesehene Investitionsvolumen der kommenden Jahre ist für die Gemeinde nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses realisier- und verkraftbar, da die Folgekosten die laufende Rechnung stark belasten. Es gilt auch zu bedenken, dass in den Jahren 2020 bis 2024 weitere Investitionsvorhaben von hoher finanzieller Bedeutung anfallen werden, die den Finanzhaushalt zusätzlich belasten. Für die Finanzierung der geplanten Investitionsvorhaben müssen neue Darlehen aufgenommen werden. Die Verschuldung wird zwangsläufig zunehmen, wenn die Gemeinde die anstehenden Aufgaben umsetzt. In der Finanzplanung ist der prognostizierte Fremdkapitalbestand ersichtlich. Die Höhe der Investitionen ist stark abhängig von den politischen Prozessen, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Einsprachen und selbstverständlich von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

HOCHBAUTEN

Priorität B	27 310 000
Gemeinde- und Kulturzentrum, inkl. Rathuserweiterung, Neubau	27 000 000
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2015	160 000
Altersheim Mels, Vorprojekt für Teilneubau	150 000
Priorität C	21 100 000
Altersheim Mels, Teilneubau/Erneuerungsbedarf	19 100 000
Landerwerb für Sportareal	2 000 000
Priorität D	12 450 000
Sportareal	12 000 000
Schiessanlage Valeiris; Sanierung	450 000

KANTONSSTRASSEN

Priorität B	1 586 000
Begegnungszone Wangserstrasse; Rathaus bis Huob	1 386 000
Kantonsstrasse Nr. 117; Fussgängerübergang Grossfeldstrasse bis Bahnhofstrasse Wangs	200 000
Priorität C	1 965 000
Wangserstrasse; Knoten Walchi bis Ortseingang	531 000
Wangserstrasse; Huob bis Amperdellweg (Ortseingang)	1 434 000
Priorität D	2 048 000
Staatsstrasse Heiligkreuz; Trottoirergänzung	1 138 000
Verkehrsführung Standort Mels-Riet	910 000

GEMEINDESTRASSEN

Priorität A	3 073 000
Parfanna: Erschliessung zweite Etappe; Anteil öffentliches Interesse	173 000
Weisstannerstrasse; Esel-Samichlaus	2 900 000
Priorität B	6 470 000
Messmerhölzlistrasse; Ausbau zweite Etappe; Neubau	240 000
Strassen und Plätze allgemein	200 000
Deckbeläge	200 000
Strassenraumgestaltung Dorfkern	2 060 000
Grofstrasse, Bahnhofstrasse-Hofstrasse	200 000
Fabrikstrasse; Strassenbau inklusive Fussgängerschutz	2 050 000
Grof-/Hofstrasse, «Melserhof»; Bahnhofstrasse-Hofstrasse	390 000
Dorfkern; Parkordnung	200 000
Kreuzung Kauenstrasse/Grossfeldstrasse; Fussgängersicherung	430 000

GROSS UND KLEIN UNTER EINEM DACH

Schulhaus Heiligkreuz



Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse lernen und leben im selben Schulhaus. Man kennt und hilft einander, wodurch spezielle Kontakte über die verschiedenen Schulstufen hinaus entstehen.



Gehweg Siebenthal–Dorfplatz	300 000
Verkehrsplanung	200 000

Priorität C **3 694 000**

Militärstrasse; Instandsetzung Militärstrasse, Schmelziweg	414 000
Strassen und Plätze allgemein	300 000
Deckbeläge	150 000
Pizolparkstrasse (seitliche Verstärkung); Sanierung	360 000
Grof-/Ringstrasse; Bahnhofstrasse–Hofstrasse	750 000
Baltschanastrasse; Verbreiterung	1 000 000
Fussgängerverbindung Mels–Wangs; Ausführung	510 000
Verkehrsplanung	150 000
Gartenstrasse; Überbauung, Neubau Trottoir	60 000

Priorität D **4 181 000**

Obergasse (Tscherfinger bis Rebenheim), Strassenbau	101 000
Kirchstrasse; Wangserstrasse bis Coop-Kreuzung	3 800 000
Sarganserstrasse (Holder- bis Klosterstrasse); Fussgängersicherung	280 000

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Priorität B **120 000**

Ergänzungen Personenunterstände bei Bushaltestellen	120 000
---	---------

ABWASSERBESEITIGUNG

Priorität A **1 116 000**

Wasserleitung Butz; Entflechtung Schmutz- und Regenwasser	300 000
Mischwasserleitung; Grofstrasse–Kreuzung Bahnweg, Vergrösserung	374 000
ARA Saar; Investitionsbeitrag	192 000
ARA Seez; Investitionsbeitrag	250 000

Priorität B **3 459 000**

Regenwasserleitung Tilserstrasse, Oberplons, Hilbi	50 000
Mischwasserleitung; Kreuzung Grofstrasse/Bahnweg–Sarganserstrasse, Vergrösserung	1 183 000
Regen-/Mischwasserleitung; Katzenbachstrasse–Neugutstrasse, Vergrösserung	449 000
Hochofenstrasse; Regenwasserleitung Schmelzi, Neubau	250 000
Regenwasserleitung Fabrikstrasse, Leitungssanierung	256 000
Wangserstrasse; Entfernung Stoffel-Leitung bis Bachstrasse	103 000
Bachstrasse; Leitung Werkhof Ortsgemeinde, Vergrösserung	209 000
Staatsstrasse; Neugutstrasse–Spinastrasse, Leitungssanierung	759 000
Kanalbauten, allgemeine	200 000

Priorität C	1 417 000
Gartenstrasse; Überbauung, Leitungssanierung	130 000
Mädriiserstrasse; Bachstrasse–Burggasse, Leitungssanierung	361 000
Untergasse; Vergrösserung Regenwasser- und Mischwasserleitung	171 000
Kanalbauten, allgemeine	200 000
Schulhausstrasse; Vergrösserung Mischwasserleitung	492 000
Staatsstrasse; Katzenbachstrasse–Neugutstrasse, Vergrösserung Regenwasserleitung	63 000

Priorität D	452 000
Militärstrasse; Neubau Regenwasserleitung, Erweiterung	112 000
Klosterstrasse; Mischwasserleitung	240 000
Kirchstrasse–Wangserstrasse–Coop-Kreuzung: Leitungssanierung	100 000

GEWÄSSERVERBAUUNGEN

Priorität A	1 500 000
Seez; Weisstannen–Schwendi, Sanierung	150 000
Seez; Hochwasserschutzprojekt	50 000
Parfannabach, Ableitung Stoffel-Areal–Seez	1 300 000

Priorität B	500 000
Valenibach; Rückhaltedamm	100 000
Seez; Sanierungsprojekt Weisstannen–Schwendi	400 000

Priorität C	730 000
Seez; Hochwasserschutzprojekt	530 000
Seez; Sanierungsprojekt Weisstannen–Schwendi	200 000

MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE

Priorität B	655 000
Lieferwagen (Piaggio Porter, 2001); Ersatzbeschaffung	40 000
Schneefräse (an Mercedes-Benz Unimog U300); Ersatzbeschaffung	60 000
Arbeitskarren (Longhini DHH/E, 1980); Ersatzbeschaffung	35 000
Salzsilo Werkhof	230 000
Verwaltung; Ersatz Hardware	170 000
Altersheim Mels; Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2015/2016	120 000

Priorität C	506 000
Motorkarren (Iseki TS 1910, 1982); Ersatzbeschaffung	60 000
Arbeitskarren (Stil R 70-25 Stapler, 1998); Ersatzbeschaffung	45 000
Lastwagen (Mercedes-Benz Unimog U300, 2000); Ersatzbeschaffung	276 000
Motorkarren (Hürlimann Prince 30, 2006); Ersatzbeschaffung	60 000
Schneefräse (an Viktor Meili VM 1300); Ersatzbeschaffung	25 000
Altersheim Mels; Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2016 bis 2018	40 000

Priorität D	615 000
Lieferwagen (Mercedes-Benz G270, 2010); Ersatzbeschaffung	185 000
Strassenkehrmaschine (Hochdorf MFH, 2010); Ersatzbeschaffung	205 000
Lastwagen (Meili VM 1300, 2008); Ersatzbeschaffung	225 000

BEITRÄGE

Priorität A	397 000
Genossenschaft Alterswohnungen: Beteiligung, Erlass Baurechtszins während 20 Jahren	397 000

Priorität B	3 000 000
Pflegeheim Sarganserland; Sanierungsbeitrag	3 000 000

REGIONALE FEUERWEHR PIZOL

Priorität A	78 000
Regionales Feuerwehrdepot; Projektierungskredit	23 000
Anschaffung Motorspritzen	21 000
Anschaffung Atemschutzgeräte	34 000

Priorität B	15 000
Mannschaftstransporter Kp Mels	15 000

Priorität C	1 401 000
Regionales Feuerwehrdepot	1 401 000

Finanzplan 2015 bis 2019

Die anstehenden Aufgaben bei den schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen vernünftig anzugehen, ist eine grosse Herausforderung im Finanzbereich. Es ist wichtig, die Konsequenzen von Investitionen und finanzpolitischen Massnahmen abschätzen zu können. Eine fundierte und rollend fortgeführte Finanzplanung ist für den Gemeinderat darum eine zentrale Arbeits- und Entscheidungsgrundlage.

	Voranschlag 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Laufende Rechnung (Werte in 1000 Franken)					
Aufwand ohne Abschreibungen und Zinsen	45 363	46 136	46 417	47 343	48 480
Abschreibungen	4 410	3 602	7 715	5 282	8 649
Zusätzliche Abschreibungen	3 000				
Zinsen	695	934	1 642	2 239	2 467
Total Aufwand	53 468	50 672	55 774	54 864	59 596
Ertrag ohne Steuern und Finanzausgleich	24 429	23 991	27 635	24 994	28 947
Einkommens- und Vermögenssteuern	17 800	18 245	21 366	21 751	22 143
Finanzausgleich erste Stufe	7 600	7 800	8 200	8 400	8 600
Total Ertrag	49 829	50 036	57 201	55 145	59 690
Saldo laufende Rechnung	-3 639	-636	1 427	281	94
Kennzahlen					
Nettoinvestitionen	4 551	19 869	29 829	21 623	2 855
Entwicklung der Schulden	19 500	36 900	61 200	78 900	76 200
Cashflow	3 062	2 735	5 030	4 338	5 335
Steuerfussplanung (Werte in 1000 Franken)					
Ergebnis ohne Steuern	21 439	18 881	19 939	21 470	22 049
Einfacher Steuerertrag	13 383	13 718	13 965	14 216	14 473
Notwendiger Steuerfuss	160,2%	137,6%	142,8%	151,0%	152,3%
Steuerfuss gemäss Finanzplanung	133,0%	133,0%	153,0%	153,0%	153,0%

Finanzplanungsergebnisse

In der Finanzplanungsperiode bis 2019 kann unter Berücksichtigung der Steuerfusserhöhung ab 2017 von ausgeglichenen Ergebnissen ausgegangen werden. Das grosse Investitionsvolumen in kurzer Zeit führt auch zu einer Aufnahme von Fremdkapital. Die Schulden nehmen im Gemeindehaushalt auf geschätzte knapp 80 Millionen Franken zu. Es ist zu berücksichtigen, dass für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels zusätzlich rund 20 Millionen Franken dazukommen (Erweiterung Kraftwerk Chapfensee-Plons). Der finanzielle Spielraum wird zunehmend enger werden. Im Investitionsplan sind keine nennenswerten Reserven für ausserordentliche Ereignisse enthalten.

Steuerfuss gemäss Finanzplanung

Der Steuerfuss muss während der Planungsperiode von heute 133 Steuerprozenten wieder auf 153 Steuerprocente angehoben werden, wenn die Gemeinde die verschiedenen in der Investitionsplanung aufgeführten Bauvorhaben umsetzen will. Dies entspricht demselben Steuerfuss wie vor 2008.

Beispiele bei einer Erhöhung auf 153 Steuerprocente

Eine Erhöhung des Steuerfusses um 20 Steuerprocente führt für den einzelnen Bürger nicht zu einer Steuererhöhung um 20 Prozent. Wie die nachfolgenden Beispiele zeigen, sind die Auswirkungen weit geringer:

	in Franken
Beispiel 1	
Steuerbares Einkommen	60 000.00
Steuern heute für alleinstehende Person, ohne Kinder	10 125.05
Steuern nach Erhöhung auf 153 Steuerprocente	10 816.25
Mehrbelastung in Franken	691.20
Mehrbelastung in Prozent	6,8%
Beispiel 2	
Steuerbares Einkommen	80 000.00
Steuern heute für verheiratete Person, ohne Kinder	10 971.80
Steuern nach Erhöhung auf 153 Steuerprocente	11 699.80
Mehrbelastung in Franken	728.00
Mehrbelastung in Prozent	6,6%

03

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

Das EW Mels ist ein innovativer Gemeindebetrieb mit dem Anspruch, Sie rechtzeitig, mit den geeigneten technischen Mitteln, mit Strom, Wasser und Kommunikationstechnik zu versorgen.



«Eine intensive Beobachtung des Marktes und die Zusammenarbeit mit grösseren Energieversorgern ermöglichen uns konkurrenzfähige Produkte anzubieten», sagt Hans Mathis, Gemeinderat und Leiter Ressort Technische Betriebe.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

«Was lange währt...», dieses Sprichwort kann man ohne Weiteres auf die geplante Erneuerung der Stromproduktionsanlagen Chapfensee-Plons anwenden. Dauerten doch die gesamten Verfahren, vom Konzessionserneuerungsgesuch bis zur Bereinigung der letzten Einsprache, ganze achtzehn Jahre. Während dieser Zeit hat sich die gesamte wirtschaftliche Situation im Bereich Stromproduktion und vor allem der Strommarkt sehr stark verändert. Eine intensive Beobachtung des Marktes und die Zusammenarbeit mit grösseren Energieversorgern ermöglichen uns, konkurrenzfähige Produkte anzubieten. Mit dem weiteren Ausbau des Smart Meterings investieren wir auch im Bereich Mess- und Steuertechnik in ein modernes Instrument für die effiziente Verwendung des elektrischen Stromes.

Leider musste das Projekt Holzheizkraftwerk der Ortsgemeinde, an dem wir uns beim Stromproduktionsteil beteiligt hätten, mangels genügender Wärmeenergieabnehmer vor allem bei den Einkaufszentren im Riet abgebrochen werden. Schade – eine verpasste Gelegenheit, einheimische Energie sinnvoll zu nutzen.

Unserem Leitbild getreu, Energie dezentral, vor Ort zu produzieren, haben wir die Möglichkeit zum Erstellen eines Windparks weiterverfolgt. Mittlerweile haben wir für den kantonalen Richtplaneintrag für Windenergie in der Rheinau am 7. August 2014 beim Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St.Gallen eine Machbarkeitsstudie präsentiert und eingereicht. Unsere örtlichen Arbeiten und weiteren Abklärungen laufen parallel dazu weiter. Wir werden Sie über dieses Projekt auf dem Laufenden halten.

Wie Sie sehen, ist auch im kommenden Jahr, nebst den üblichen, vielfältigen Tätigkeiten, beim EW Mels einiges geplant, sodass wir weiterhin einen topmodernen Betrieb in den Bereichen Strom, Stromverteilung, Wasserversorgung, Telekommunikation, Radio/Fernsehen und Informatikversorgung unser Eigen nennen können.

Mit herzlichen Grüssen

Hans Mathis, Gemeinderat und Ressortleiter Technische Betriebe

Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Rechnung 2013	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015
Energieumsatz	5 805 070	4 733 000	4 269 000
Netzumsatz	3 569 502	3 498 000	3 640 000
Umsatz Abgaben und Leistungen	363 319	584 000	785 000
Wasserumsatz	1 255 569	1 270 000	1 280 000
Grossgemeinschaftsantennenanlage-Abonnementsgebühren	586 121	570 000	580 000
Dienstleistungsertrag Strom	455 006	255 000	334 000
Dienstleistungsertrag Wasser	52 577	59 000	59 000
Übriger Betriebsertrag	324 880	207 100	242 500
Eigenleistungen und Eigenverbrauch	283 124	542 700	465 000
Ertragsminderungen	-25 546	8 500	8 000
Betriebsertrag	12 669 622	11 727 300	11 662 500
Energiebeschaffung	3 331 496	2 588 000	2 367 000
Netznutzung (Vorliegernetz)	669 819	1 105 000	740 000
Signalbezug	98 986	100 000	100 000
Abgaben und Leistungen	370 336	584 000	785 000
Material und Fremdleistungen	1 027 227	1 258 200	1 147 500
Personalaufwand	2 081 422	2 013 600	2 048 800
Abschreibungen	1 707 791	1 873 000	2 000 000
Übriger Betriebsaufwand	1 375 658	1 475 100	1 508 800
Betriebsaufwand	10 662 735	10 996 900	10 697 100
Betriebsergebnis vor Zinsen	2 006 887	730 400	965 400
Finanzertrag	77 529	500	80 500
Finanzaufwand	726 856	777 000	730 000
Betriebsfremder Ertrag	17 520	17 000	17 000
Betriebsfremder Aufwand	2 780	49 800	12 800
Auflösung Rückstellung für Tarifausgleich	764 674	1 294 000	500 000
Jahresgewinn	2 136 974	1 215 100	820 100

Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

BETRIEBSERTRAG

Energieumsatz

Die Energiepreise erfahren eine kleine Preissenkung gegenüber dem Vorjahr. Die Einkaufspreise des Vorlieferanten sind nochmals leicht gesunken. Einige Grossabnehmer können ihre Energie auf dem freien Markt einkaufen (Strommarktliberalisierung). Diese fallen entsprechend weg. Insgesamt wird gegenüber dem Voranschlag 2014 mit einem tieferen Energieumsatz von 0,46 Millionen Franken gerechnet.

Netzumsatz

Der Umsatz für das Netz steigt leicht an. Die Grundlage für die Tarifikalkulation bilden die Ergebnisse der Kostenrechnung und der Anlagebuchhaltung.

Umsatz Abgaben und Leistungen

Die Abgaben an den Bund für Systemdienstleistungen sinken zwar von 0.64 Rp./kWh auf 0.54 Rp./kWh, hingegen gibt es bei den Abgaben für die KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) eine Verdoppelung von 0.50 Rp./kWh auf 1.0 Rp./kWh.

Dienstleistungsertrag Strom

Der gemeindeinterne Dienstleistungsertrag für die Strassenbeleuchtung ist im Bereich der Vorjahre budgetiert. Die Dienstleistungserträge sind unter anderem von der Bautätigkeit abhängig. 2013 gab es aufgrund eines grösseren Projektes Mehrerträge (Einmaleffekt).

Übriger Betriebsertrag

Diese Erträge sind auch abhängig von der Bautätigkeit und schwer zu prognostizieren. Es sind durchschnittliche Erträge der letzten Jahre im Budget enthalten.

Eigenleistungen

Die Eigenleistungen werden pro Investitionsprojekt geplant. Diese können sich aber aufgrund von Dritteinflüssen oder Verzögerungen im Baufortschritt stark ändern.

BETRIEBSAUFWAND

Energiebeschaffung

Die gesamte in das Netz abgegebene Energie wird vom Vorlieferanten eingekauft. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einkaufspreise nochmals leicht gesunken. Wie beim Um-

satz hat hier die Strommarktliberalisierung einen Einfluss. Die Menge hat sich in den letzten Jahren verringert.

Netznutzung (Vorliegernetz)

Die Netznutzungskosten vom Vorlieferanten erfahren eine leichte Kostensteigerung gegenüber den Vorjahren. Im Budget 2014 wurden die Kosten zu hoch ausgewiesen. Diese Kosten werden effektiv markant tiefer ausfallen.

Abgaben und Leistungen

Die gesetzlichen Abgaben werden 1:1 weiterbelastet und sind in der Rechnung des Elektrizitätswerkes brutto als Einnahmen von den Kunden und als Aufwand für die Ablieferung an den Bund ausgewiesen.

Material und Fremdleistungen

Die Aufwendung im Budget 2015 entspricht den durchschnittlichen Werten der Vorjahre und beinhaltet keine speziellen Effekte.

Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die ordentlichen Stufenanstiege gemäss Personalreglement berücksichtigt.

Abschreibungen

An Abschreibungen sind 2 Millionen Franken vorgesehen. Der Abschreibungsaufwand liegt um 127 000 Franken über dem Vorjahresbudget. Dies ist auf die Investitionen der Vorjahre zurückzuführen.

Übriger Betriebsaufwand

Der Kanton verlangt für Wasserrechtsabgaben ab 2015 eine höhere Entschädigung von 10 Prozent. Effektiv ist mit Mehrkosten von 40 000 Franken zu rechnen.

Finanzertrag

Der höhere Ertrag ist auf die Verzinsung des Kontokorrentkontos gegenüber der Gemeinde zurückzuführen.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand bewegt sich im Bereich der Vorjahre. Hier wird die Verzinsung des Eigenkapitals gegenüber der Gemeinde erfasst.

Auflösung Rückstellung für den Tarifaussgleich

Zum Ausgleich der Netzkostenrechnung werden die letzten Rückstellungen aufgelöst.

Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen, dabei kann es sich um eigene oder von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2014	Budget 2015 Ausgaben	Budget 2015 Einnahmen
Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels					6 800 000	1 076 000
Nettoinvestitionen						5 724 000
Bereich Elektrizität				542 887.55	3 196 000	252 000
Investitionen Netz				542 887.55	3 196 000	252 000
Kabel				36 533.70	1 761 000	75 000
Kabel Mittelspannung (MS)				36 533.70	1 215 000	75 000
MS zu TS Schmittenstrasse	BV 24.11.2010	Gebunden	96 000	13 208.50	63 000	
MS Weisstannerstrasse Esel, Ausbau	BV 20.11.2012	Gebunden	700 000	23 325.20	400 000	
MS TS Höhi-TS Schwendi	BV 20.11.2012	Gebunden	165 000		150 000	
MS TS Lox-TS Klostergut	BV 27.11.2013	Gebunden	122 000		115 000	
MS Verteilnetz 2015 (Rahmenkredit)	BV 26.11.2014	Neu	60 000		60 000	
MS-Kabel: TS St. Martin-KW Plons	BV 26.11.2014	Neu	114 000		114 000	
MS-FL-Abbruch: KW Plons-KW Stoffel	BV 26.11.2014	Neu	45 000		120 000	75 000
MS-FL-Abbruch: Betriebsgebäude-KW Plons	BV 26.11.2014	Neu	77 000		77 000	
MS-Kabel Walabütz ab FL EWM	BV 26.11.2014	Neu	51 000		51 000	
MS Walabütz-Fassung Seez-KSL (Ring)	BV 26.11.2014	Neu	165 000		65 000	
Kabel Niederspannung (NS)					546 000	
NS Messmerhölzli-Erschliessung, Ring	BV 27.11.2013	Gebunden	65 000		15 000	
NS Schmittenstrasse-Ilgenfussweg, Rohrblock	BV 27.11.2013	Gebunden	38 000		38 000	
NS Tilserstrasse-Perbor (mit RW-Leitung)	BV 27.11.2013	Gebunden	29 000		29 000	
NS Verteilnetz 2015 (Rahmenkredit)	BV 26.11.2014	Neu	230 000		230 000	
NS Grofstrasse (Umschlagplatz-Kreuzung Ringstrasse)	BV 26.11.2014	Neu	101 000		35 000	
NS Gonzenweg-Ahornweg	BV 26.11.2014	Neu	117 000		117 000	
NS Untergasse	BV 26.11.2014	Neu	82 000		82 000	
Trafostationen (TS)				16 224.85	743 000	112 000
Trafostationen				16 224.85	743 000	112 000
TS Schwendi	BV 20.11.2012	Gebunden	162 000	111.90	137 000	
TS Schmittenstrasse	BV 24.11.2011	Gebunden	172 000	15 900.00	142 000	
TS Kastels (armasuisse)	BV 27.11.2013	Gebunden	10 000	212.95	97 000	112 000
KW Plons: Umbau Schaltanlage 20 kV 2. Teil	BV 27.11.2013	Gebunden	38 000		38 000	
TS Diverses	BV 26.11.2014	Neu	50 000		50 000	
TS Walabütz	BV 26.11.2014	Neu	136 000		136 000	
TS Butz (Ersatz Schaltanlage)	BV 26.11.2014	Neu	34 000		34 000	
TS Gargellen (Ersatz Schaltanlage)	BV 26.11.2014	Neu	24 000		24 000	
TS Vermol (Ersatz Schaltanlage)	BV 26.11.2014	Neu	25 000		25 000	
TS Alpen (Siez, Glätti in Verbindung Calfeisental)	BV 26.11.2014	Neu	60 000		60 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2014	Budget 2015 Ausgaben	Budget 2015 Einnahmen
Anschlussbeiträge						65 000
Hausanschlussbeiträge Strom						65 000
Hausanschlussbeiträge			-50 000			50 000
Netzkostenbeiträge			-15 000			15 000
Messeinrichtungen und Steuerungen				490 129.00	692 000	
Messeinrichtungen					80 000	
Messapparate, Empfänger, Wandler usw. 2015	BV 26.11.2014	Neu	80 000		80 000	
Leittechnik				490 129.00	612 000	
Schutzkonzept ganzes Netz	BV 24.11.2010	Gebunden	100 000	30 786.20	22 000	
Smart Metering	BV 24.11.2011	Gebunden	2 500 000	320 644.95	400 000	
Leitstelle, Ersatz	BV 20.11.2012	Gebunden	595 000	138 697.85	45 000	
Leitsystem 2015	BV 26.11.2014	Neu	40 000		40 000	
LWL Verteilnetz 2015	BV 26.11.2014	Neu	50 000		50 000	
LWL-Ausbau Weisstannental (Hauptkabel)	BV 26.11.2014	Neu	98 000		55 000	
Bereich Stromproduktion				346 673.30	646 000	
Produktionsanlagen				346 673.30	646 000	
Kraftwerk Plons				346 673.30	481 000	
Projektierungen				346 673.30	481 000	
Konzessionserneuerung Chapfensee	BV 20.11.2007	Gebunden	400 000	346 492.40	31 000	
Planungskosten Sanierung Plons	BV 24.11.2011	Gebunden	450 000	180.90	450 000	
Kraftwerk Tobel					165 000	
Elektromechanische Anlagen					25 000	
Trafo-Wechsel 1600 kVA/20 kV	BV 26.11.2014	Neu	85 000		25 000	
Übriges					140 000	
Anteil Strassensanierung aus Projekt KW Steigs	BV 26.11.2014	Neu	140 000		140 000	
Bereich Wasserversorgung				327 354.90	2 141 000	646 000
Wasseranlagen				327 354.90	2 141 000	346 000
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)				327 354.90	2 091 000	346 000
Versorgungsleitungen				327 354.90	2 091 000	346 000
Weisstannerstrasse Langwiese	BV 27.11.2013	Gebunden	555 000	166 320.10	340 000	35 000
Weisstannen: Dorfstrasse, Sanierung	BV 27.11.2013	Gebunden	598 000	161 034.80	300 000	102 000
Regionaler Wasserverbund	BV 26.11.2014	Neu	10 000		10 000	
Lütsch-Maig	BV 26.11.2014	Neu	274 000		322 000	48 000
Amselweg-Messmerhölzli	BV 26.11.2014	Neu	81 000		92 000	11 000

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2014	Budget 2015 Ausgaben	Budget 2015 Einnahmen
Untergasse Hotel Kreuz-Mittelgasse	BV 26.11.2014	Neu	171 000		201 000	30 000
Gonzenweg-Ahornweg	BV 26.11.2014	Neu	150 000		175 000	25 000
Weisstannen Schulhaus bis Hotel Gemsli	BV 26.11.2014	Neu	281 000		336 000	55 000
Weisstannerstrasse Rauchstein-Schattenberg	BV 26.11.2014	Neu	275 000		315 000	40 000
Übriges					50 000	
Rittmeyersteuerung Erweiterung	BV 26.11.2014	Neu	50 000		50 000	
Anschlussbeiträge						300 000
Hausanschlussbeiträge Wasser						150 000
Hausanschlussbeiträge Trinkwasser						150 000
Hausanschlussbeiträge Löschwasser						150 000
Hausanschlussbeiträge Löschwasser						150 000
Bereich Kommunikation				6 496.55	817 000	178 000
CATV-Anlagen				6 496.55	742 000	178 000
Kabelnetz				6 496.55	742 000	143 000
Kabelverteilstz				6 496.55	717 000	143 000
TV-Erschliessung Schmitzenstrasse (z.B. FTTH)	BV 20.11.2012	Gebunden	50 000	6 496.55	24 000	
FTTH Vorderberg	BV 26.11.2014	Neu	193 000		260 000	67 000
FTTH Vermol	BV 26.11.2014	Neu	227 000		303 000	76 000
Ausbau POP bei TS Plons	BV 26.11.2014	Neu	65 000		65 000	
Ausbau POP bei TS Seezstrasse	BV 26.11.2014	Neu	65 000		65 000	
Lichtwellenleiter (LWL)-Verbindungen					25 000	
LWL-Verteilnetz 2014 (Rahmenkredit)	BV 26.11.2014	Neu	25 000		25 000	
Anschlussbeiträge						35 000
Hausanschlussbeiträge (GGA)						35 000
Hausanschlussbeiträge (GGA)						35 000
Allgemeine Infrastruktur					75 000	
Verwaltungs- und Betriebsgebäude					75 000	
Belagsersatz Betriebsgebäude ND 20 Jahre	BV 26.11.2014	Neu	75 000		75 000	

SCHULE FÜRS LEBEN

Schulhaus Weisstannen



Gemeinsame Projekte an unserer kleinen Schule, bei denen keiner alles, nur alle alles sein können, fördern vielerlei Kompetenzen – verzaubern das Du und das Ich. Eine Schule, die man nie vergisst.



Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben des Elektrizitäts- und Wasserwerkes, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Werke schaffen, Beispiele: Energieproduktionsanlagen, Versorgungsleitungen, Anlagenteile wie Trafostationen und Verteilkabinen sowie Reservoirs. Investitionen werden je nach ihrer Nutzung über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die Gewinn- und Verlustrechnung. Im Jahr 2015 werden netto 5,724 Millionen Franken im Wesentlichen für die Werterhaltung und Weiterentwicklung der Infrastruktur investiert.

	Nettokredit	Abschreibungs- satz	Beschrieb
Bereich Elektrizität			
Netz			
Kabel			
Kabel Mittelspannung			
Trafostation St. Martin–Kraftwerk Plons	114 000	10 Prozent	Erstellung des Mittelspannungsringes des Weilers St. Martin zur Verbesserung der Versorgungssicherheit.
Kraftwerk Plons–Kraftwerk Stoffel	45 000	10 Prozent	Einbindung der militärischen Anlage Kastels in den Mittelspannungsring inklusive Abbruch der bestehenden Freileitung Kraftwerk Steigs–Kraftwerk Plons.
Betriebsgebäude–Kraftwerk Plons	77 000	10 Prozent	Rückbau der Betonmasten der alten Verbindungsleitung Betriebsgebäude–Kraftwerk Plons.
Walabütz ab Freileitung EW Mels	51 000	10 Prozent	Zuleitung ab bestehender Freileitung in neue Trafostation im Alpegebäude Walabütz.
Walabütz–Fassung Seez–Kraftwerk Sarganserland AG	165 000	10 Prozent	Verbindungsleitung zwischen Trafostation Walabütz und dem Kraftwerk-Sarganserland-Netz zur Erstellung der Ringleitung zwischen dem Weisstannental und dem Calfeisental.
Mittelspannungs-Verteilnetz 2015 (Rahmenkredit)	60 000	10 Prozent	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Elementarschäden ausgelöst werden.
Kabel Niederspannung			
Großstrasse (Umschlagplatz–Kreuzung Ringstrasse)	101 000	10 Prozent	Anschluss- und Ausbauarbeiten im Zusammenhang mit der Kanalisation durch Bau «Melserhof».
Gonzenweg–Ahornweg	117 000	10 Prozent	Gemeinschaftsprojekt mit Sanierung Wasserversorgung.
Untergasse	82 000	10 Prozent	Gemeinschaftsprojekt mit Sanierung Wasserversorgung.
Niederspannungs-Verteilnetz 2015 (Rahmenkredit)	230 000	10 Prozent	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Erschließungsarbeiten bei Neubauten auszuführen.
Trafostationen			
Diverse Trafostationen	50 000	10 Prozent	Diverse Anpassungsarbeiten im Zusammenhang Umbau 20-kV-Netz.
Trafostation Walabütz	136 000	10 Prozent	Ersatz der alten Freiluftstation durch eine neue TS in der Alphütte im Zusammenhang mit dem Umbau 20-kV-Netz und der Erstellung Ringleitung Weisstannental–Calfeisental.
Trafostation Butz: Ersatz Schaltanlage	34 000	10 Prozent	Komplettsanierung der alten Schaltanlage durch Ersatzmodell.
Trafostation Gargellen: Ersatz Schaltanlage	24 000	10 Prozent	Komplettsanierung der alten Schaltanlage durch Ersatzmodell.
Trafostation Vermol: Ersatz Schaltanlage	25 000	10 Prozent	Komplettsanierung der alten Schaltanlage durch Ersatzmodell.
Trafostation Alpen: Siez, Glätti in Verbindung Calfeisental	60 000	10 Prozent	Sanierung/Umbau der Freilufttrafostationen auf 20 kV in Zusammenarbeit mit den involvierten Alpen.
Messeinrichtungen			
Messapparate, Empfänger, Wandler usw. 2015	80 000	35 Prozent	Für private Neubauten müssen neue Messapparate angeschafft werden.

	Nettokredit	Abschreibungs- satz	Beschrieb
Leittechnik			
Leitsystem 2015	40 000	35 Prozent	Einige alte Trafostationen müssen nachgerüstet werden, damit sie ans neue Leitsystem angebunden werden können.
Lichtwellenleiter-Verteilnetz 2015	50 000	35 Prozent	Die neuen Trafostationen werden durch das Lichtwellenleiter-Verteilnetz an die Leitstelle angeschlossen.
Lichtwellenleiter-Ausbau Weisstannental: Hauptkabel	98 000	35 Prozent	Im Zuge der Strassensanierung wird das Weisstannental mit Lichtwellenleiter erschlossen. Die Lichtwellenleiter-Erschliessung wird für CATV/Leitsystem und Smart Metering benötigt.
Bereich Stromproduktion			
Produktionsanlagen			
Kraftwerk Tobel			
Elektromechanische Anlagen			
Trafo-Wechsel 1600 kVA/20 kV	85 000	10 Prozent	Wechsel des 16-kV-Maschinentrafos auf 20 kV.
Übriges			
Anteil Strassensanierung aus Projekt Kraftwerk Steigs	140 000	10 Prozent	Vertragsmässiger Anteil Hangsicherung bei der Strassensanierung im Zuge der Neubauarbeiten des Kraftwerks Steigs.
Bereich Wasserversorgung			
Wasseranlagen			
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)			
Regionaler Wasserverbund	10 000	10 Prozent	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Elementarschäden ausgelöst werden. Die Vertragsgemeinden Sargans und Vilters-Wangs stellen gemäss Vertrag anteilmässig einen gleichen jährlichen Rahmenkredit zur Verfügung.
Lütsch-Maig	274 000	10 Prozent	Ersatz der alten Eternitleitung sowie gleichzeitige Kapazitätserhöhung des Brandschutzes.
Amselweg-Messmerhölzli	81 000	10 Prozent	Erstellung einer Ringleitung zwischen den Quartieren Messmerhölzli und Gabreiten zur Verbesserung der Versorgung und Sicherstellung des geforderten Brandschutzes.
Untergasse Hotel Kreuz-Mittelgasse	171 000	10 Prozent	Alterungsbedingter Ersatz der Leitung mit Jahrgang 1938 mit gleichzeitiger Kapazitätserhöhung.
Gonzenweg-Ahornweg	150 000	50 Prozent	Alterungsbedingter Ersatz der Leitung mit Jahrgang 1950 zur Verbesserung der Wasserqualität (Rostwasser) mit gleichzeitiger Kapazitätserhöhung.
Weisstannen Schulhaus bis Hotel Gemsli	281 000	10 Prozent	Zweite Etappe Sanierung und Ersatz der Wasserversorgung Weisstannen mit Jahrgang 1924.
Weisstannerstrasse Rauchstein-Schattenberg	275 000	10 Prozent	Ersatz und Sanierung der bestehenden Eternitleitung.
Übriges			
Rittmeyersteuerung Erweiterung	50 000	10 Prozent	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Updates und zusätzliche Aufschaltungen auf die Leitstelle auszuführen.

	Nettokredit	Abschreibungs- satz	Beschrieb
Bereich Kommunikation			
CATV-Anlagen			
Kabelnetz			
FTTH (Glasfaserkabel) Vorderberg	193 000	35 Prozent	Erschliessung der Haushalte Vorderberg ans CATV-Netz des EW Mels.
FTTH (Glasfaserkabel) Vermol	227 000	35 Prozent	Erschliessung der Haushalte Vermol ans CATV-Netz des EW Mels.
Ausbau POP (Einwahlknoten) bei Trafostation Plons	65 000	35 Prozent	Die Weiler Tils/Vermol sowie Plons werden dezentral auf dem POP (Einwahlknoten) bei der Trafostation Plons gebündelt und so ins CATV-Netz integriert.
Ausbau POP (Einwahlknoten) bei TS Seezstrasse	65 000	35 Prozent	Durch die Bautätigkeiten bei der alten Milchzentrale sowie der Schmittenstrasse wird dieser POP (Einwahlknoten) benötigt, um die anfallenden Wohnungseinheiten zu erschliessen.
Lichtwellenleiter-Verbindungen			
Lichtwellenleiter-Verteilnetz 2015 (Rahmenkredit)	25 000	35 Prozent	Es handelt sich hier um diverse Leitungserneuerungen und Anpassungen für private Bauvorhaben.
Allgemeine Infrastruktur			
Verwaltungs- und Betriebsgebäude			
Belagsersatz Betriebsgebäude ND 20 Jahre	75 000	10 Prozent	Der Vorplatz ist in sehr schlechtem Zustand und sollte ersetzt werden. Zudem sollte die Entwässerung angepasst werden, um die stetig zunehmende Vereisung im Winter zu verhindern.

HANS MATHIS, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT TECHNISCHE BETRIEBE

Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels

Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (EWM) fest. Das EWM verpflichtet sich, die nachstehenden Produkte und Dienstleistungen in der festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht dem EWM ein Globalkredit zur Verfügung.

Grundlagen

Das EWM ist befugt, externe Stellen mit der Erstellung der Produkte und Dienstleistungen oder Teilen davon zu beauftragen. Die internen und externen Stellen sind als Dienstleistungszentren dem EWM gegenüber verpflichtet.

Dauer des Leistungsauftrags

Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2015. Die Produktinformationen und Messgrößen werden jährlich überprüft und gelten jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des entsprechenden Jahres. Der Leistungsauftrag wird anlässlich der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

Auftrag des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels und generelle Regelungen

Das EWM stellt die Versorgung der Industrie, des Gewerbes und der privaten Haushalte innerhalb der Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage sicher. Bestandteil der Aufgabe ist der zweckmässige Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.

Ein namhafter Teil der verkauften elektrischen Leistung wird in eigenen Kraftwerken produziert. Die eigene Stromproduktion wird durch den Vorlieferanten übernommen oder an die nationale Netzgesellschaft Swissgrid verkauft. Der Bereich Netze und Energie ist vollumfänglich durch Tarife oder durch die Rückstellung Netznutzung beziehungsweise freie Reserve gedeckt, was eine Verzinsung des Kapitals ermöglicht. Die Leistungen der vier Bereiche des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Die Investitionen werden mit Bankdarlehen oder dem Eigenkapital finanziert und durch Erträge verzinst und amortisiert.

Regelung der Zielabweichungen

Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht. Aufgrund der Spartenrechnung, auf der Basis der Finanzbuchhaltung wird der Reingewinn oder Verlust des einzelnen Teilbereiches ermittelt. Bleibt ein Reingewinn übrig, so erfolgt die Verwendung nach den nachstehenden Regeln:

Für den Bereich Netze und Energie wird der Reingewinn zu 100 Prozent der Reserve für Netze und Energie zugewiesen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren. Danach wird der Reingewinn zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert.

Beim Bereich Stromproduktion wird der Reingewinn der Reserve Stromproduktion zugeschlagen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Danach wird der Reingewinn zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert. Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren.

Bei den Bereichen Wasserversorgung und Kabelfernsehanlage werden die entsprechenden Reserven mit den Reingewinnen geäufnet. Bei diesen beiden Bereichen ist keine Ablieferung an den Gemeindehaushalt vorgesehen, da diese nach dem Kostendeckungsprinzip geführt werden. Die Gewinnverwendung wird

anlässlich der Gemeindeversammlung durch die Stimmbürger freigegeben. Im Falle eines Reinverlustes werden 100 Prozent aus dem Eigenkapital finanziert. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird mit der Jahresrechnung Bericht über die Ergebnisse (inklusive Begründung von allfälligen Abweichungen) erstattet.

Besondere Bestimmungen

Zur Sicherstellung der langfristigen Versorgungssicherheit sind Projekte gemäss einer mehrjährigen Investitionsplanung vorgesehen. Bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten gelten die Gemeindeordnung und die Kompetenzrichtlinien der Gemeinde Mels sowie das Pflichtenheft der Aufsichtskommission EWM.

PRODUKTGRUPPE ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK

Beschreibung

Das EWM versorgt auf der Basis des Leistungsauftrages seine Kunden mit Elektrizität, Wasser und Leistungen der Kabelfernsehanlage. Neben der permanenten Versorgung ist der zweckmässige und kostengünstige Unterhalt der Netze sicherzustellen. Die Betriebssicherheit der verschiedenen Netze wird durch den internen Pikettdienst während 365 Tagen und 24 Stunden sichergestellt. Die Interventionszeit des Pikettdienstes beträgt maximal 30 Minuten.

Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung

- > **Die Preise für die Lieferung von Produkten und Dienstleistungen des EWM sind in den entsprechenden Reglementen festgelegt. Preisänderungen werden auf Antrag der Aufsichtskommission EWM vom Gemeinderat beschlossen.**
 - > **Es werden neben den Anforderungen der übergeordneten Vorschriften die im Rahmen des Führungssystems der Gemeinde Mels definierten Qualitätsstandards umgesetzt.**
-

Globalkredit

Für die Erstellung des im Rahmen des Leistungsauftrages definierten Versorgungsauftrages steht folgender Globalkredit zur Verfügung:

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2013	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015
Erlöse	12 843 424.50	11 611 600	12 199 950
Total Erlös	12 843 424.50	11 611 600	12 199 950
Kosten (ohne Investitionen)	8 962 035.90	9 153 100	9 280 700
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 114 983.55	2 625 000	3 709 150
Total Kosten	12 077 019.45	11 778 100	12 989 850
Globalergebnis	-766 405.05	166 500	789 900

Die Zahlen im Voranschlag 2015 entsprechen den Werten aus der Kostenrechnung. Gemäss den kantonalen Vorgaben zur wirkungsorientierten Verwaltung sind für die Globalkredite die Werte der Betriebsbuchhaltung zu berücksichtigen. Der Nachweis zur Finanzbuchhaltung erfolgt mittels einer Abstimmungsbrücke (Abgrenzungen).

Investitionen sind nicht Bestandteil des Leistungsauftrages. Die Finanzbefugnisse richten sich nach Art. 29 und dem Anhang der Gemeindeordnung der Gemeinde Mels.

04

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission hat gemäss Art. 55 Abs. 2 a) des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen die Möglichkeit, zum Voranschlag und zum Steuerfuss Stellung zu nehmen oder Anträge an die Bürgerversammlung zu stellen. Den Budgetunterlagen können Sie entnehmen, dass die Gemeinderechnung fürs Jahr 2015 ein Defizit von 3,6 Millionen Franken aufweist. Die Hauptgründe für diesen budgetierten Verlust sind:

1. Der Trend der Kostenumlagerung des Kantons auf die Gemeinden hält auch im 2015 unvermindert an.
2. Es sind zusätzliche Abschreibungen von 3 Millionen Franken beim ordentlichen Verwaltungsvermögen geplant.

Mit diesen zusätzlich geplanten Abschreibungen werden Buchwerte berichtigt, damit zukünftige Investitionen ohne «Altlasten» geplant werden können. In den vergangenen Jahren hat die Politische Gemeinde Mels eine gesunde Eigenkapitalbasis aufgebaut, welche es ihr erlaubt, die geplanten Verluste ohne Steuererhöhung im 2015 zu tragen.

Entwicklung des Eigenkapitals 2014 und 2015

	in Franken
Eigenkapital 1. Januar 2014	8,711 Millionen
Geschätzter Gewinn 2014	+1,100 Millionen
Budgetierter Verlust 2015	-3,640 Millionen
Voraussichtliches Eigenkapital 31. Dezember 2015	6,171 Millionen

Die Entwicklung der Kosten und Erträge bleibt weiterhin schwierig abzuschätzen und stellt eine grosse Herausforderung dar. Der Gemeinderat geht in der Finanzplanung davon aus, dass einerseits der Trend der Kostenumlagerung vonseiten des Kantons auf die Gemeinden anhalten wird und andererseits anstehende Investitionen nicht mehr länger aufgeschoben werden können und schrittweise realisiert werden müssen. Unter der Voraussetzung, dass sich die Steuerkraft der Gemeinde Mels nicht wesentlich verbessern wird und nicht neue, zusätzliche Einnahmen zufließen werden, zeigt die Finanzplanung der Politischen Gemeinde Mels mittelfristig die Notwendigkeit einer Steuerfusserhöhung. Die Geschäftsprüfungskommission wird jedoch ein grosses Augenmerk auf die Notwendigkeit und den Zeitpunkt der Steuerfusserhöhung legen.

Die Geschäftsprüfungskommission

Michael Rupp (Präsident)
Bruno Good (Aktuar)
Daniel Bircher
Luzia Good
Mathias Zingerli

Antrag

Wir haben am 23. September 2014 den Voranschlag 2015 für die Politische Gemeinde Mels sowie die technischen Betriebe ausführlich mit dem Gemeinderat diskutiert. Aufgrund dieser Besprechung stellen wir den Antrag, den Voranschlag 2015 sowie den Steuerfuss von unverändert 133 Prozent zu genehmigen.

Mels, 6. Oktober 2014

Schule Mels in Zahlen

16 720 229

Franken jährliche Kosten

17 160

Kilometer legt der Schulbus jährlich zurück

15 641

Franken Kosten pro Schüler/in im Jahr

1069

Schüler/innen

568

Schulzahnarzt-Untersuche pro Jahr

402

Schlüssel im Umlauf

252

vom Schulrat behandelte Traktanden pro Jahr

246

Schularzt-Untersuche pro Jahr

146

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

106

Lehrpersonen

103

Sportwochen-Leiter/innen

98

Schüler/innen pro Jahrgang (durchschnittlich)

59

Schulklassen

28

Schüler/innen in auswärtigen Schulen

14

Schulratssitzungen pro Jahr

7

Schulratsmitglieder

6

Schulleitungspersonen

5

Schulzentren

4

Hauswarte

KLEINE SCHRITTE INS GROSSE LEBEN

Kindergarten Dorf und Kirchstrasse

Im Entdeckungs-, Spiel- und Lernraum Kindergarten werden alle Sinne des Kindes angesprochen. In der Gemeinschaft erleben die Kinder die spannende Welt des Kindergartens.



**«Die Einführung der geleiteten Schule
hat sich positiv auf die Schule und deren
Qualität ausgewirkt.»**



HANS MATHIS, SCHULRATSPRÄSIDENT

Schule Mels, eine Schule mit Tradition!

Die lange Geschichte der Schule in Mels ist in den vergangenen Jahren um einige Kapitel reicher geworden. Besonders hervorzuheben ist neben dem erfolgreichen Projekt in Weisstannen und dem System der Schulzentren insbesondere die bauliche Entwicklung. Mit der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Heiligkreuz zeigt sich die Infrastruktur der Schule Mels in einem sehr guten Zustand.

Dass schon im Jahre 1604 in Mels Unterricht erteilt worden ist, lässt sich in den Aufzeichnungen des Claude Wachter (1884) nachlesen. Wann die erste Schule in Mels wirklich gegründet wurde, lässt sich nicht ermitteln, bestimmt aber schon vor diesem Datum. Meist waren die Schulstuben im Rathaus untergebracht, teilweise auch in Privathäusern, bis dann eigentliche Schulhäuser gebaut wurden. Schulhäuser gab es in Mels, Heiligkreuz, Butz, Mädris, Tils, Vermol, Schwendi und Weisstannen. In Weisstannen wird die Schule im Jahre 1833 erstmals geschichtlich erwähnt.

Die seit Jahrzehnten in Mels befolgte Strategie der Schulzentren im Dorf und in Heiligkreuz hat sich bewährt.

Anfangs der Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts mussten die verschiedenen Bergschulen mangels Schülern aufgehoben werden. In der Folge hat die Schule Mels konsequent die Strategie der Schulzentren umgesetzt. Kinder aus den verschiedenen Weilern werden mit dem Schulbus zu den Schulhäusern im Dorf sowie nach Heiligkreuz und nach Schulschluss am Mittag und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht.

Dieses System hat sich sehr gut eingespielt und bringt organisatorische, integrative wie auch finanzielle Vorteile. Die Klassengrößen können optimal eingeteilt werden und auch die Integrationsbestrebungen der fremdsprachigen Kinder werden durch eine konsequente Aufteilung in die verschiedenen Parallelklassen unterstützt. Finanziell ist das gut optimierte Schulbussystem günstiger, als extrem kleine Aussenschulen zu betreiben.

«Die Nähe zur Natur, die ruhige Lage und die familiäre Situation zeichnen die Schule Weisstannen aus. Durch das Angebot der Tagesstruktur stellt dies die ideale Lösung für Eltern dar, welche im beruflichen Alltag stark eingebunden sind.»

Ein anderer Weg wird mit der Schule in Weisstannen beschritten.

Für in der Gemeinde Mels wohnhafte Schulkinder besteht seit dem Jahr 2009 die Möglichkeit, den Kindergarten, die Unterstufe und die Mittelstufe in Weisstannen zu besuchen. Sicher und komfortabel ist das Schulhaus mit dem öffentlichen Linienbus zu erreichen.

Der Besuch der Schule Weisstannen ist vor allem für Familien interessant, welche das Angebot der Tagesstruktur zusätzlich in Anspruch nehmen möchten. Vor und nach dem Unterricht ist je nach Wunsch der Eltern eine Betreuung organisiert. Angeboten werden ebenfalls ein fakultatives Frühstück und ein Mittagstisch, nach Bedarf und Möglichkeit auch Hausaufgabenhilfe sowie Workshops.

Die Nähe zur Natur, die ruhige Lage und die familiäre Situation zeichnen die Schule Weisstannen aus. Durch das Angebot der Tagesstruktur stellt dies die ideale Lösung für Eltern dar, welche im beruflichen Alltag stark eingebunden sind.

Nach fünfjähriger Versuchsphase konnte das «Projekt Tagesstruktur Weisstannen» ab August 2014 in den ordentlichen Betrieb überführt werden. Aktuell besuchen 14 Kinder aus Mels die Schule in Weisstannen – eine wahre Erfolgsgeschichte!

Im Jahre 2005 wurde in Mels flächendeckend die «geleitete Schule» eingeführt.

Nach einigen Jahren Erfahrung darf gesagt werden, dass sich dieser Entscheid positiv auf die Schule und deren Qualität ausgewirkt hat. Heute ist die Schulleitung fest verankert und nicht mehr wegzudenken. Die Schule Mels beschäftigt aktuell sechs Schulleitungspersonen. Fünf von ihnen erteilen nebst ihrer Aufgabe als Schulleitung auch noch Unterricht.

Die Kinder werden im Kindergarten und in der Primarschule im Zweijahresrhythmus unterrichtet.

In Mels und Heiligkreuz pflegen wir die separative Schulform, das heisst, wir führen Kleinklassen in der Primarschul- wie auch in der Oberstufe. Die Oberstufe wird in den traditionellen Abteilungen mit Kleinklasse, Real- und Sekundarschule geführt. Für teilschulreife Kinder führen wir zwei Einführungsklassen.



Der Melser Schulrat (v.l.n.r.): Heinz Bolt, Rösli Vetsch, Kurt Ackermann, Reto Hartmann, Christian Engeli, Jolanda Kohler und Hans Mathis.

Eine äusserst erfolgreiche und wertvolle Einrichtung ist das regionale Werkjahr, das von der Schule Sargans geführt wird. Dort können unsere Kleinklassenschülerinnen und -schüler ihr letztes, sehr praxisbezogenes Schuljahr verbringen. Sie werden durch Vermittlung von Selbstständigkeit, handwerklichen Fähigkeiten und Basiswissen auf den beruflichen Einstieg vorbereitet.

Die regionale Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden ist für uns sehr wichtig und wertvoll.

So können wir unbürokratisch und wenn nötig auch schnell Schülerinnen und Schüler austauschen, wo es zur Überbrückung von kritischen Situationen notwendig und angezeigt ist.

Die Einführung der Einheitsgemeinde wurde in zwei Etappen angegangen.

In einem ersten Schritt haben sich die beiden Schulgemeinden Mels und Weisstannen ab dem Jahr 2009 zur Einheits-Schulgemeinde Mels-Weisstannen zusammengeschlossen. Auf das Jahr 2011 hin wurde die Schulgemeinde Mels-Weisstannen mit der Politischen Gemeinde Mels zu einer Einheitsgemeinde zusammengeführt.

Die Schule Mels wird strategisch vom sieben Personen umfassenden Schulrat geführt.

Für die operativen und verwaltungstechnischen Tätigkeiten, wie beispielsweise Administration, Korrespondenz, Protokollverarbeitung oder auch die Überwachung der Schulpflicht, ist die Schulverwaltung zuständig. Dem Schulrat obliegt hingegen die unmittelbare Führung der Schule. Er bestimmt die Klassenorganisation, die Zuteilung der Lehrpersonen, berät über Voranschlag und Jahresrechnung oder verfügt über die erteilten Kredite.

Die Führung der gesamten Schule Mels ist ein Hauptamt und obliegt dem Schulratspräsidenten, der von Amtes wegen auch im Gemeinderat Einsitz hat.

Das Einzugsgebiet der Schule Mels ist identisch mit dem Gemeindegebiet der Gemeinde Mels.

Es reicht vom Rhein zur March an der Flumser Grenze, über Tils, Mädris, Vermol, Butz-Vorderberg bis nach Weisstannen (Lox). Bis zum Jahr 1970 waren in verschiedenen Aussenfraktionen noch kleine Schulhäuser in Betrieb. Heute werden die Kinder mit unzumutbarem Schulweg mit dem Schulbus in die verschiedenen Schulzentren gefahren. Auf diese Weise legt der Schulbus im Jahr rund 17 000 Kilometer zurück.



Schulleitersitzung in Mels (v.l.n.r.): Hans Mathis, Daniel Kohler, Thomas Egert, Stefanie Zimmermann, Donat Schilter, Werner Kühnis, Rainer Sgier und Edi Scherrer.



Die Schulverwaltung ist zuständig für die operativen und verwaltungstechnischen Tätigkeiten (v.l.n.r.): Miriam Märki, Daniel Kohler und Cornelia Gall.

«Die Infrastruktur der Schulen präsentiert sich aktuell in einem sehr guten Zustand. Grössere Investitionen sind in den nächsten Jahren nicht mehr zu erwarten.»

Mit der im Frühling 2014 abgeschlossenen Sanierung/ Erweiterung des Schulhauses Heiligkreuz konnte die letzte grosse Schulhaus-Sanierung beendet werden.

Die Infrastruktur der Schulen präsentiert sich aktuell in einem sehr guten Zustand. Grössere Investitionen sind in den nächsten Jahren nicht mehr zu erwarten.

Bauliche Sanierungen in den letzten Jahren

	im Jahr
Sanierung Turnhallenboden Feldacker	2001
Sanierung Schulhaus Kirchstrasse	2004–2005
Sanierung Schulhaus Dorf	2006–2007
Sanierung Turnhallendach Feldacker	2008
Ersatz Storen und Fenster Schulhaus Feldacker	2009–2010
Einbau Lift Schulhaus Feldacker	2009–2010
Sanierung Kindergarten Dorf	2010
Einbau Lift Schulhaus Kleinfeld	2010
Sanierung Schulküche Feldacker	2011–2012
Sanierung und Erweiterung Schulhaus Heiligkreuz	2012–2014

Fazit

Die Schule Mels ist, gemessen an den Schülerzahlen, die zehntgrösste Schule im Kanton St. Gallen. Dank einer guten Organisation und durchdachten Ablaufverfahren sind die Kosten aber dennoch tief: Mit durchschnittlich 15 641 Franken pro Schüler und Jahr ist Mels die drittgünstigste Gesamtschule im Kanton. Und dies in einer Gemeinde mit enorm grossen Distanzen aufgrund weit auseinanderliegender Örtlichkeiten. Wenn man nun bedenkt, in welchem hervorragenden Zustand sich die Schulanlagen in Mels befinden, kann die Melser Bevölkerung stolz und auch zufrieden in die Zukunft blicken.



«Wir halten die Melser Schulanlagen sauber und attraktiv» (v.l.n.r.): Bruno Wildhaber, Roland Locher, Ignaz Suter und Thomas Ackermann.



Impressum

HERAUSGEBER Politische Gemeinde Mels
REDAKTION Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, www.mels.ch
GRAFIK Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.versicht.ch
FOTOGRAFIE Fotostudio Gaby Müller, 7320 Sargans, www.fotogabymueller.ch; Gemeinde Mels
DRUCK Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, www.sarganserlaender.ch



Gemeindeverwaltung Mels
Rathaus, Postfach 102
8887 Mels
Telefon 081 725 30 30
www.mels.ch
gemeindeverwaltung@mels.ch